



# Wir wissen, wie Freizeit Spass macht

Spannende Ideen und Ausflugstipps finden Sie unter **www.postauto.ch** 



Die gelbe Klasse. PostAuto

DIE POST

126-1-2010 Januar-März 1

### Einladung

### Neujahrsapéro Dienstag, 5. Januar 2010

ab 18.00 Uhr in der Kletterhalle Laufen, alle SAC-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

# Generalversammlung Freitag, 22. Januar 2010

18.30 Uhr Nachtessen für Angemeldete 20.00 Uhr Generalversammlung (Anmeldung nicht erforderlich); VEBO-Restaurant «Grientreff» Breitenbach, Grienackerweg 10

Bitte beiliegende Anmeldung beachten!

### Voranzeige

# Frühjahrs-Sektionsversammlung Freitag, 26. März 2010

19.30 Uhr im Restaurant «Lamm» Hauptstrasse 23 in Laufen mit einem Vortrag von Roger Dolder: «Touren im Gebiet des Montblanc»

Titelbild: Reiner Lenk, Auf dem Weg zum Vogelberg beim Geitenberg

### **Fuhaltsverzeichnis**

Editorial: Ivan Saner 2
Touren und Anlässe 3–11
Protokoll Herbst-Sektionsversammlung 12
Jahresberichte: Präsident, Kurt Häner 16
Tourenchef: Erwin Lack 17
Betriebskommission KHL: Pascal Saner 19
Seniorenobmann: Walter Meyer 21
JO-Chef/SAC-Jugend: Ivan Saner 22
Tourenberichte
Trainingstour Niesen23
FaBe-Lagerbericht Lämmerenhütte 23
Die Albulatour: Bergün-Engadin 31
Bergwanderung Gantrisch-Stockhorn 37
Seniorenwanderung St-Ursanne 39
Alpenparadies Hockenhorn 40
Führung im Botanischen Garten Basel 44
Wir waren aktiv am Naturschutztag 45
1. Kletterhallen-Wettkampf 47
Geburtstage / Mitgliederbewegung 48+49
Bewertungen für Bergtouren51
Hüttenwartliste Cabane Raimeux51
Termine Clubnachrichten 51
Adressenverzeichnis 52

Die folgenden Tourenberichte werden in der nächsten Ausgabe 127-2-2010 unserer Clubnachrichten erscheinen: «Weinbauexkursion Aesch–Ettingen; Moron; Grindel– Montsevelier; Schloss Wildenstein sowie die Tourenwoche Gran Paradiso»

### Aufruf zur Mitarbeit in der Betriebskommission der SAC-Kletterhalle Laufen: Personelle Veränderungen

Fabian Bieli, stellvertretender Ressortleiter Unterhalt: Fabian muss aufgrund des Wegzugs in Richtung Solothurn sein Amt abgeben. Fabian Bieli (079 257 43 50) und Heiri Ming (079 423 52 49, heiri.ming@ vtxmail.ch) geben zur Neubesetzung gerne näher Auskunft. Ivan Saner, stellvertretender Ressortleiter Kurswesen: Ivan will sich voll und ganz auf den Nachwuchs unserer Sektion konzentrieren. Ivan Saner (079 699 33 03, ivan.saner@ambonet.ch) und Dominik Steiner (079 215 37 79, dominiksteiner@ tiscali.ch) geben zur Neubesetzung gerne näher Auskunft. Gerne würden wir Dich, geschätztes Mitglied, für diese tollen Arbeiten gewinnen (stellvertretende Funktionen können von der Betriebskommission selbständig besetzt werden).



### **Editorial**

### **Unsere SAC-Jugend**

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Heute ist unsere Jugend wieder aktiv! Mit der neuen Kletterhalle haben der SAC und die Jugend wieder einen Magneten erhalten wo man zusammen trifft. Wöchentlich trainiert die Jugend am Mittwochabend. Der SAC am Donnerstagabend. Während der kalten Winterzeit schätzen wir die warme Kletterhalle sehr, freuen uns aber immer wieder im Frühjahr in die regionalen Klettergärten zu pilgern. Im Durchschnitt suchen 15 Kinder und 5 Leiter die Kletterhalle auf. Aus sicherheitstechnischen Gründen können wir leider nicht mehr Kinder daran teilnehmen lassen. Weshalb wir eine Warteliste für interessierte Kinder führen. Nächstes Jahr planen wir am Mittwochabend in zwei Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten zu trainieren. Damit erhoffen wir mehr Plätze generieren zu können aber auch um mehr auf die individuellen Wünsche der Jugendlichen eingehen zu können.

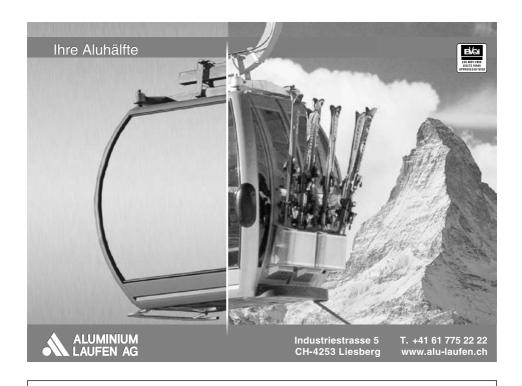
Wer meint die SAC Jugend hält sich nur in der Kletterhalle auf, der liegt ziemlich falsch. Die Leitung der Jugend hat zusammen mit dem SAC Vorstand sich das Ziel gesetzt, den SAC wieder mehr an den Berg zu bringen – auch die Jugend. Das Jahresprogramm der Jugend ist sehr vielseitig. Wir unternehmen Touren wie Vollmond-Schneeschuhwanderungen, Skitouren, Klettersteige und Bergtouren. 35 Anlässe waren es im 2009. Ähnlich viele werden es 2010 sein. Dahinter steckt ein motiviertes und vielseitig einsetzbares Leiterteam der Superklasse. Ohne deren Hilfe wäre der Erfolg nicht gegenwärtig. Für Ihre grosse Arbeit und tatkräftige Unterstützung möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Das Verschmelzen der Jugend mit dem SAC ist uns ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklung. Dazu wollen wir Euch ganz herzlich einladen gemeinsam an unserem Jahresprogramm teilzunehmen. Jung und alt zusammen unterwegs ist Erlebnis für beide.

Zum Schluss wünsche ich Euch und euren Angehörigen eine besinnliche und festliche Weihnachtszeit. Treffen wir uns nächstes Jahr wieder – auf gemeinsamer Tour!

# Fanuar 2010

Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Fr. 1. 1.	FaBe-Vollmondtour Passwang – Vogelberg	Rolf Zimmerli	Prov. Anmeldung	<b>•</b>
	mit Nachtessen im Restaurant Obere Wechte.		bis Di. 29. Dez.	
	Wird nur bei Schnee oder Schneefall	rzimm14@		
	durchgeführt. Gleicher Anlass eventuell am	bluewin.ch		
	Fr. 29. 1. oder Fr. 26. 2.			
So. 3. 1.	Skitour Stotzigen Firsten (2752): Realp (1538)	Erwin Lack	nach spez. Mitteilung	WS
	- Hangrichtung NE-Pt. 2445 (Seelein).	061 971 49 88	an die Angemeldeten	4 + 1½ h
	Skidepot bei Pt. 2747; LK 1231 Urseren,	079 769 89 79		•
A. 4 .	1251 Val Bedretto; Az.Tn. 8; An.b. Fr. 1. 1.	elack@vtxmail.ch	1 1477	A C
Ab 4. Jan.	JO: Eisklettern im Jura	dominiksteiner@	nach spez. Mitt. an	Für Anfänger
	Ort und Datum entsprechend den klima-	vtxmail.ch oder	die Angemeldeten	und Fort-
	tischen Verhältnissen	stoeckli.paul@		geschrittene
		stopa.ch		Senioren-
Di. 5. 1.	Naviahraanára in dan Klattarhalla	Dancel Canas	Ohna Annalduna	Wanderung
DI. 5. T.	Neujahrsapéro in der Kletterhalle	Pascal Saner	Ohne Anmeldung,	
	JO und Kinder sind am Klettern. Alle SAC-Mitglieder sind herzlich eingeladen!	079 322 59 19	ohne Besprechung!	
		pascal.saner@ sid.bs.ch		
Do. 7. 1.	Beginn: 18:00 Uhr Neu: Sektionsklettern	Bitte Klettermaterial	Koino Anmolduna	_
14. 1.	Jeden Donnerstag-Abend treffen sich kletter-	mitbringen; Seil	erforderlich!	•
14. I. USW.	freudige Mitglieder aus unserer Sektion	kann zur Verfügung		
usw.	zwangslos zum Klettern. Mach auch du mit;	gestellt werden.		
	wir freuen uns auf deinen Besuch ab 19 Uhr	gestellt werden.		
	in der Kletterhalle Laufen.			
So.10. 1.	Skitour Diemtigtal, z.B. Rauflihorn (2323)	Fritz Moser	nach spez. Mitt. an	ī
00.10. 1.	Von der Grimmialp über das Grimmi-Furggi	062 391 17 52	die Angemeldeten	3½ +1h
	LK 1247 Adelboden, 263S Wildstrubel	f.moser@	dio 7 liigomolaoton	<b>♦</b>
	Az.Tn. 8; An.b. 4. Jan. Je nach Verhältnissen	bluewin.ch		•
	Niderhorn oder Männliflue.	2.0011		
So. 10. 1.	FaBe / KiBe / JO / SAC	Anmeldung der	nach spez. Mitt. an	•
	Tiefschneefahren und Pistenfahren mit Ski	Kinder an	die Angemeldeten	•
	oder Snowboard zur Einstimmung auf den	Rolf Zimmerli		
	Winter, Fahrt mit Car in eine Skistation mit	079 696 73 31		
	guten Schneeverhältnissen zusammen mit der	od, direkt bei		
	Sektion Angenstein (www.sac-angenstein.ch).			
	An.b. Do. 31. Dez. 2009.	061 711 69 02		
	Kosten für Jugendliche und Kinder: Fr. 90,	daniel.kuery@		
	für Erwachsene Fr. 110 inkl. Tageskarte	roche.com		
Sa. 16. 1.	Skitour Sparenmoos (1600) – Hundsrügg	Paul Aeschi,	14. Jan. 2010	WS
	(2046) - Jaunpass - Bäderhorn (2008) -	Alban Berger	20:00 Uhr im	5 h
	Reidenbach; LK 1226 Boltigen,	061 761 34 08	Rest. Rössli, Laufen	<b>•</b>
	1246 Zweisimmen, 253S Gantrisch;	aeschi-		
	Az.Tn. 6; An.b. 14. 1.	haustechnik@		
		bluewin.ch		
Fr. 22. 1.	Generalversammlung Breitenbach, VEBO	Vorstand	_	_
	Nachtessen für die Angemeldeten			
20:00 →	Generalversammlung, ohne Anmeldung			



# **SPAREN SIE NICHT AM FALSCHEN ORT.**



Zum Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen, Finanzieren - vertrauen Sie der Nummer 1 im Baselbiet, der Bank mit Staatsgarantie. Lernen Basellandschaftliche Kantonalbank

Sie uns kennen: 061 925 94 94 oder www.blkb.ch

Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Fr. 29. 1.	FaBe-Vollmondtour; Siehe 1. 1. 2010	Rolf Zimmerli	Prov. Anmeld. bis	
		079 696 73 31	Mo. 25. 1.	
Fr. 29. 1.	LVS-Training in der Region (Himmelried)	Heiri Ming	nach spez. Mitt. an	ca. 3 h
	Beginn 18:00; auch für Anfänger geeignet.	079 423 52 49	die Angemeldeten	•
	Gebrauch und Umgang mit LVS üben.	heiri.ming@	Ü	
	Az.Tn. nicht beschränkt, An.b. Di. 26. Jan.	vtxmail.ch		
Sa.	Skitour Pazolastock (2740) von der Oberalp-	Kurt Häner	nach spez. Mitt. an	ZS
30. 1.	passhöhe (2033). Abfahrt nach Tschamutt	079 646 23 17	die Angemeldeten	2 + 2 h
	(ca.1600); LK 1232 Oberalppass,	kurt.haener@		
	256S Disentis; Az.Tn. 6; An.b. Do. 28. 1.	bluewin.ch		
Sa./So.	Schneeschuh-Weekend "Prättigau"	Dieter Lüthi	nach spez. Mitt. an	WT3
30./31. 1.	Unterkunft: Hotel Rhätia, St. Antönien.	061 482 15 20	die Angemeldeten	<b>♦</b>
	Durchführung des Weekends bei jeder	Luethi-adventure@	!	
	Witterung. LK 1177 Serneus, 1157 Sulzfluh	gmx.ch		
	Az.Tn. 12; An.b. 17. Jan.	•		

### Februar 2010

Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Mi. 3. 2.	Senioren-Wanderung	Walter Meyer	Siehe sep. Programm	<b>*</b>
	Maulburg – Hohe Flum (ME) – Schopfheim	061 761 44 84	Seniorenwanderungen	1
Do. 4. 2.	Neu: Sektionsklettern	Bitte Klettermateria	-	<b>*</b>
11. 2.	Jeden Donnerstag-Abend treffen sich kletter-	mitbringen; Seil		
usw.	freudige Mitglieder aus unserer Sektion	kann zur Verfügung	1	
	zwangslos zum Klettern. Mach auch du mit;	gestellt werden.		
	wir freuen uns auf deinen Besuch ab 19 Uhr			
	in der Kletterhalle Laufen.			
Sa./So.	Skitechnik mit Skilehrer Beat im Skigebiet	Heiri Ming	Tourenbesprechung	<b>•</b>
6./7. 2.	Laucherenalp, auf und neben der Piste. Auch	079 423 52 49	beim LVS-Training	
	für Anfänger geeignet. Az.Tn. 10; An.b. 17. 1.	hei-	vom Freitag, 29. 1.	
	Anreise mit öV, Übernachten in der Lötschen-	ri.ming@vtxmail.ch		
	passhütte. Kosten: Fr. 250 – 300 p.P.			
So.14. 2.	Skitour Bunderspitz (2546)	Erwin Lack	nach spez. Mitt. an	WS+
	Adelboden, Margelibrücke (1201) – Brand-	061 971 49 88	die Angemeldeten	4 – 5 h
	egge (1591) – Bunderchumi – S-Grat –	079 769 89 79		2 h
	Gipfel. LK 1247 Adelboden, 263S.	elack@vtxmail.ch		Δ± 1350 m
	Az.Tn. 6; An.b. 11. 2.			•
Sa./So.	Skitourenweekend Diemtigtal: (Rauflihorn,	Heiri Ming	nach spez. Mitt. an	WS
20./21. 2.	Rothorn, Männliflue). LK 1247 Adelboden,	079 423 52 49	die Angemeldeten	Alle Touren:
	263S Wildstrubel; Az.Tn. 8; An.b. 11.2. An-	heiri.ming@		3 – 4 ½ h
	reise mit PW oder öV; Übernacht.: Entschwil	vtxmail.ch		<b>•</b>
Sa./So.	Schneeschuh-Weekend "Furka"	Dieter Lüthi	nach spez. Mitt. an	WT3
20./21. 2.	Unterkunft. Hotel Tiefenbach. Durchführung	061 482 15 20	die Angemeldeten	<b>*</b>
	bei jeder Witterung. LK 1231 Urseren	Luethi-adventure@		
	Az.Tn. 12; An.b. 7. Februar.	gmx.ch		
So. 21. 2.–		Roger Dolder	Die Angemeldeten	<b>*</b>
Sa. 27. 2.	Rasch anmelden, sonst ausgebucht!	079 667 83 62	erhalten ein detaill.	
		roger@fahrschule-	Programm	
		dolder.ch		



### Ihr Partner in der Region

### Heizungen

Kesselauswechslungen

Neuanlagen

Alternativenergie-Anlagen

Solaranlagen

### Sanitäre Installationen

Installationsarbeiten in Neu- und

Umbauten

Badezimmer-Sanierungen aus einer

Hand

Reparaturarbeiten

Waschmaschinen

### Spenglerei

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten Flachdächer, Sanierungen



Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Telefon 061 761 52 21, 079 443 43 44 www.gartenbau-kottmann.ch

### Für sämtliche Gartenarbeiten

- Beratung Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen
- Muldentransporte



Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Fr. 26. 2.	FaBe-Vollmondtour;	Rolf Zimmerli	Prov. Anmeldung bis	_
	Siehe 1. 1. 2010	079 696 73 31	Mo. 22. 2.	
Sa. 27. 2.	JO: Skitour Sunnenhörnli (2165)	Etienne Berner	nach spez. Mitt. an	Δ± 900m
	Spitzmeilengruppe. Start ab Engi/Matt	076 321 48 44	die Angemeldeten	3 ⅓ h
	LK 1174 Elm	gopeleti@	•	<b>•</b>
	Az.Tn. 6; An.b. 24. 2.	dplanet.ch		
Sa. 27. 2.	Skitour Bannalp	Fritz Moser	nach spez. Mitt. an	WS+
	LK 1191 Engelberg Az.Tn. 8; An.b. 24. 2.	062 391 17 52	die Angemeldeten	4-5 h
		f.moser@	•	2 h
		bluewin.ch		<b>♦</b>
So. 28. 2.	Skitour Wistätthorn (2362)	Erwin Lack	nach spez. Mitt. an	WS
	St.Stephan (996) mi Taxi bis Ougstebode	061 971 49 88	die Angemeldeten	а
	(1400) - Laseberg - Zeerizmad- Wistätthorn.	079 769 89 79	•	4 ½ h + 2 h
	LK 1246 Zweisimmen, 1266 Lenk, 263S	elack@vtxmail.ch		<b>*</b>
	Az.Tn. 6; An.b. 25. Febr.	_		
So. 28. 2.	JO: Kletterhalle ImPulsiv in Weil a. R.	079 660 75 17	nach spez. Mitt. an die Angemeldeten	Für Anfänger und Fort-
		marie-luce.knobel @web.de		geschrittene •

### März 2010

Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Do. 4. 3.	Senioren-Wanderung	Monika Müller	Siehe sep. Programm	3 ¼ + 1 h
	Aesch – Klus – Witterswiler Forsthaus –	061 751 59 70	Seniorenwanderungen	<b>•</b>
	Biel-Benken (ME) – Therwil			
Do. 4. 3.	Neu: Sektionsklettern	Bitte Klettermat.	-	<b>*</b>
11. 3.	Jeden Donnerstag-Abend treffen sich kletter-	mitbringen; Seil		
usw.	freudige Mitglieder aus unserer Sektion	kann zur Verfügung		
	zwangslos zum Klettern. Mach auch du mit;	gestellt werden.		
	wir freuen uns auf deinen Besuch;			
	ab 19 Uhr in der Kletterhalle Laufen.			
Sa. 6. 3.	Skitour Höch Pfaffen (2458); Route: Spirigen-	Paul Aeschi,	Do. 4. März 20:00 Uhr	ZS
	Ob. Gisleren – Höch Pfaffen – Seestock –	Alban Berger	im Rest. Rössli,	a
	Muotatal, LK 1172 Muotatal, 246S Klausen-	061 761 34 08	Laufen	7 – 8 h
	pass, Az.Tn. 6; An.b. 4. März;			
	aeschi-haustechnik@bluewin.ch			
So. 7. 3.	Ski-/Snowboardtour Albristhorn (2762)	Heiri Ming	Do. 4. März	ZS
	Diemtigtal. Mit PW ins Färmeltal bis	079 423 52 49	20:00 im Rest. Rössli	4 h + 1 h
	Am vordere Berg (1640) via Hindre Berg – I	heiri.ming@	in Laufen	
	de Schufle – Gipfel. LK 1246 Zweisimmen,	vtxmail.ch		
	1247 Adelboden Az.Tn. 8; An.b. 4. März.			
	Schöne Skitour auch für Snowboarder geeig.			
So. 7. 3	Skitourenwoche "Sellrain/Tirol"	Dieter Lüthi	nach spez. Mitt. an	WS
Sa. 13. 3.	Unterkunft: Landhaus Notburga A-6182 Gries	061 482 15 20	die Angemeldeten	<b>*</b>
	(Sellrain). Az.Tn. 12; An.b. 10. Jan. Techn.	Luethi-adventure@		
	Leitung: Werner Steininger	gmx.ch		
Sa. 13. 3.	JO: Einfache Skitour im Diemtigtal	Christoph Berger	nach spez. Mitt. an	Für Anfänger
	Az.Tn. 5; An.b. 7. März	079 253 50 09	die Angemeldeten	und Fort-
		christoph.berger01		geschrittene
		@gmx.ch		<b>♦</b>



### **Restaurant Bahnhof**

gemütlich und vielseitig



Ihr Restaurant für alle privaten und geschäftlichen Anlässe:

- warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- geschlossenes Säli für ca. 50 Personen
- genügend Parkplätze (auch für LKW)
- Gartenwirtschaft

Bea und Jacky Camenzind 4222 Zwingen

> Telefon 061 761 60 31 Fax 061 761 23 41

E-Mail: bahnhoefli-zwingen@hispeed.ch Samstag Ruhetag

ΔUFEN

Bathroom Culture since 1892 • www.laufen.ch





Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Sa./So.	Skitour Sulzfluh (2817). Sa. St. Antönien	Rolf Zimmerli	nach spez. Mitt. an	F
13./14. 3.	(1420) – Partnun – Carschinahütte (2236) So.		die Angemeldeten	WS
	Aufstieg Sulzfluh via Österreicher Seite. Ab-	079 696 73 31		3 h
	fahrt Gemstobel – Partnun. LK 1157 Sulzfluh	rzimm14@		4 + 2 h
	Az.Tn. 6; An.b. 4. März. Skitour mit Bergführ.	bluewin.ch		<b>•</b>
Sa./So.	Skitour Mont Vélan (3731) Von Bourg-St-	Erwin Lack	nach spez. Mitt. an	WS+
20./21. 3.	Pierre zur Cab. du Vélan CAS (2642). Glacier	061 971 49 88	die Angemeldeten	а
	de Tseudet-Col de la Couille-Glacier de Val-	079 769 89 79		$\Delta$ ± 1200 m
	sorey - Mont Vélan. Abfahrt gleiche Route. LK	elack@vtxmail.ch		3 h
	1345 Orsières, 1346 Chanrion, 1365 Gd. St.			5–6 h
	Bernard, 1366 Mont Vél. Az.Tn. 6; An.b. 12. 3.			3 h
So. 21. –	Wellness Skitourenwoche im Südtirol mit	Bruno Christ	nach spez. Mitt. an	F
Fr. 26. 3.	Toni Brunner, Bergführer. Unterkunft im Hotel.	061 761 65 28	die Angemeldeten	WS-ZS
	Tägliche Aufstiege 3 – 5 h; Az.Tn. 6;	bruno.christ@		3-5 h täglich
	An.b. 28. Febr.	bluewin.ch		<b>•</b>
So. 21. –	Schneeschuh-Tourenwoche "Val Mustair"	Dieter Lüthi	nach spez. Mitt. an	WT3
Sa. 27. 3.	Az.Tn. 12; An.b. 14. Febr.	061 482 15 20	die Angemeldeten	<b>*</b>
Do. 25. 3.	Kultureller Anlass: Führung im botanischen	Peter Imhof	Siehe sep. Programm	<b>*</b>
13:40 Uhr	Garten der Universität Basel «Orchideen».	061 721 18 43	Seniorenwanderunger	1
	An.b. 18. 3.; Az.Tn. 20; Kosten CHF 8, siehe			
	Hinweis auf Seite 44 dieser Clubnachrichten			
Fr. 26. 3.	Frühjahrs-Sektionsversammlung im Rest.	Vorstand	_	_
19:30 Uhr	Lamm, Hauptstrasse 23 in Laufen			
	mit einem Vortrag von Roger Dolder			
Sa./So.	Skitour Böshorn (Rauthorn) (3268)	Heiri Ming	Tourenbesprechung:	ZS
27./28. 3.	und Simploner Breithorn (3438)	079 423 52 49	Do. 18 Febr. 19:00 in	5 ½ + 1 ½ h
	Sa. mit PW bis Simplon Nideralp(1825). Von	heiri.ming@	der Kletterhalle Laufer	1
	hier Aufstieg auf den Gipfel über Sirwoltsee	vtxmail.ch		ZS
	(2411). Abfahrt gleiche Route. Alternative:			5½+1½h
	Magehorn (2621); einsame, interessante Tour.			Δh± 1440m
	So. Vom Hospiz (1997) Aufstieg zum Breit-			
	horn (3438). Abfahrt wie Aufstieg.			
	Viel begangene Route. LK 1309 Simplon,			
	274S Visp Az.Tn. 6; An.b. 6. Februar			

# April 2010

Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Do. 1. 4.	Neu: Sektionsklettern: Jeden Donnerstag-	Bitte Klettermaterial	_	<b>*</b>
8. 4.	Abend treffen sich kletterfreudige Mitglieder	mitbringen; Seil		
USW.	aus unserer Sektion zwangslos zum Klettern.	kann zur Verfügung		
	Mach auch du mit; wir freuen uns auf deinen	gestellt werden.		
	Besuch; ab 19 Uhr in der Kletterhalle Laufen.			
Do. 1. 4	Vorösterliche Skitouren Piz Buin/Jamspitzen	Erwin Lack	nach spez. Mitt. an	WS/ZS
Sa. 3. 4.	Do. Von Guarda (1432) zur Chamanna Tuoi	061 971 49 88	die Angemeldeten	2 ½ h
	(2250) Fr. Hintere Jamspitze (3156) und Vor-	079 769 89 79		3 ½ + 2 h
	dere Jamspitze (3176), Sa: Piz Buin Grond	elack@vtxmail.ch		5 + 3 h
	(3312) - Silvrettapass - Silvrettahaus SAC-	•		
	Sardasca (1648) - Monbiel (1291) LK 1198			
	Silvretta, 1178 Gross Litzner, 1197 Davos.			
	Az.Tn. 8; An.b. 22. März			

# HOFER Treuband + Immobilien AG

Steinenbühlstrasse 225, 4232 Fehren Tel. 061 791 12 12, Fax 061 791 12 14 treuhand@hofer-fehren.ch www.hofer-fehren.ch

Buchhaltungen, Jahresabschlüsse Steuererklärungen und -beratungen Revisionsmandate Unternehmensgründungen und -beratungen

Dienstleistungen für Gemeinden und Zweckverbände

Liegenschaftsverwaltungen Verwaltung von Stockwerkeigentum Liegenschaftsverkäufe

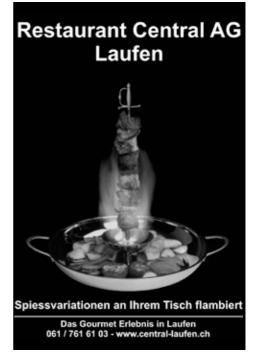
### SPEZIALITÄTEN METZGEREI



4242 LAUFEN 4222 ZWINGEN TEL 061 761 67 41 TEL 061 761 62 55

www.metzgerei-rechsteiner.ch





Datum	Tour/Anlass / Anzahl Teilnehmer / Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew. / h
Do. 8. 4.	Senioren-Wanderung:	Marcel Metzger	Siehe sep. Programm	<b>*</b>
	Grellingen - Ruine Pfeffingen - Aesch (ME) -	061 761 64 88	Seniorenwanderungen	1
	Muggenberg – Grellingen			
Sa./So.	Skitouren-Weekend "Schamserberge"	Dieter Lüthi	nach spez. Mitt. an	WS/ZS
10./11. 4.	Hotel Restaurant Piz Vizàn,	061 482 15 20	die Angemeldeten	
	7433 Wergenstein.	Luethi-adventure	•	
	Az.Tn. 12; An.b. 21. Februar	@gmx.ch		
So. 11. 4.	Skitour Lötschenlücke (3178)	Fritz Moser	Tourenbesprechung	L+
	Route: Jungfraujoch (3460) – Jungfraufirn –	062 391 17 52	nach spezieller Mittei-	6 – 7 h
	Konkordiaplatz (2740) – Lötschenlücke (3178)	079 435 44 47	lung an die Angemel-	Δh+440 m
	- Langgletscher - Blatten (1530) LK 1249	f.moser@	deten	Δh-2360 m
	Finsteraarhorn, 1268 Lötschental, 1269	bluewin.ch		
	Aletschgletscher, 264S Az.Tn. 6; An.b. 6. 4.			
	Tour in hochalpiner Umgebung!			
Sa./So.	JO: Klettergarten Gerstelflue bei Waldenburg	Etienne Berner	nach spez. Mitt. an	Für Anfänger
17./18. 4.	mit Übernachten im Zelt;	076 321 48 44	die Angemeldeten	und Fortge-
	Anm. an: gopeleti@dplanet.ch		· ·	schrittene ◆
Do. 22. 4.	Senioren-Wanderung: Laufenburg - Sisseln -	Walter Meyer	Siehe sep. Programm	2 ¾ + 1 h
	Bad Säckingen – (ME) – Mumpf	061 761 44 84	Seniorenwanderungen	
Sa. 24. 4.	Grundkurs I Outdoor-Klettern	Erwin Lack	Weitere Auskünfte	3a – 4a
	Vermittlung und Üben folgender Grundlagen:	061 971 49 88	telefonisch	<b>♦</b>
	Knoten, Seilhandhabung, Klettern, Sichern,	079 769 89 79		Kinder und
	Abseilen. Je nach Fortschritt Klettern einfa-	elack@vtxmail.ch		Jugendliche
	cher Routen. Material kann leihweise zur Ver-	Marcel Mischler		ab 12 Jahren,
	fügung gestellt werden. Ort: Egerkinger Platte,			Erwachsene
	Koord. 625'300/241'000. Besammlung: 13:00	Ivan Saner		jeden Alters
	am Fuss der Platte; Dauer: 17–18 Uhr.	061 781 35 03		
Sa. 24. –	Skihochtour Strahlhorn (4128),	Heiri Ming	Donnerstag, 22. April	ZS/S
Di. 27. 4.	Nordend (4609); Sa. Reise nach Saas Fee -	079 423 52 49	20:00 Uhr im Rest.	1 h
	Britanniahütte (3030), 2/1 h, So. Aufstieg via	heiri.ming@	Rössli, Laufen	8 h
	Adlerpass auf das Strahlhorn, 5 h, Abfahrt zur	vtxmail.ch		10 h
	Monte Rosa-Hütte, 3 h; Mo. Aufstieg zum Sil-			2 h
	bersattel, Skidepot, Nordend, 8 h; Abfahrt zur			
	Monte Rosa-Hütte. Di. Abfahrt Monte Rosa-			
	hütte nach Zermatt, Heimreise. LK 1348 Zer-			
	matt, 284S Mischabel Az.Tn. 6;			
	An.b. 4. April; grossartige, anspruchsvolle			
0 10	Skihochtour inmitten vieler Viertausender.	T	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5.01.5
Sa./So.	JO + SAC: Sa. Klettern an 650 Kunstgriffen	Tobias Erzberger	nach spez. Mitt. an	5 SL 5c –
24./25. 4.	über eine 165 m hohe Staumauer in Olivone	076 482 35 03	die Angemeldeten	6a+
	(Tessin). Absolut exponiert, nix für Weicheier!	tobias.erzberger		
	So. Klettertour auf die Punta di Val Scaradra	@edubs.ch		0.01.4
	in landschaftlich lohnender Umgebung.			9 SL 4a –
	LK 1253 Olivone, 1233 Greina			5c+
C- 0F 4	Az.Tn. 4; An.b. 12. April	Mishal Observer	nach anas Mill	_
So. 25. 4.	Rallye Jurassien, organisiert durch die	Michel Chavanne	nach spez. Mitt. an	<b>♦</b>
	SAC-Sektion Raimeux	061 741 10 89	die Angemeldeten	
F= /C=	Anm. an: m.chavanne@mchavanne.ch	David Ota elsi	noch ones Mill	•
Fr./Sa.	JO: Nachtwanderung ca. 20 km	Paul Stöckli	nach spez. Mitt. an	▼
JU. 4. / 1. 5.	Mindestalter: 12 Jahre	079 303 31 06	die Angemeldeten	
		stoeckli.paul@		
		stopa.ch		



### Protokoll der Herbst-Sektionsversammlung

### Freitag, 25. September 2009, 19.40-21.20 Uhr, Restaurant Rose in Flüh

Entschuldigungen: Kurt Häner, Luzia und Konrad Kottmann, Markus Vogt, Erwin Lack, Fritz Moser, Heiri Ming, Robert Brodmann, Marcel Metzger, Annerös Cueni, Gabriel und Gabriela Lack, Ivan Saner. 29 anwesende SAC-Mitglieder: Brodmann Peter, Bloch René, Christ Alice, Imhof Bruno, Imhof Willy, Imhof Anneli, Hauenstein Rosemarie, Metzger Georges, Höfler Anton, Stöckli Paul, Stöckli Barbara, Frey Renate, Häner Lisa, Christ Bruno, Meyer Walter, Müller Erich, Schwager Oswald, Graber Martin, Graber Noah, von Heeren Franz, Croll David, Hess Therese, Würth Yvonne, Hess René, Schwager Ruth, Thüring Othmar, Aeschi Paul, Saner Pascal, Lenk Reiner.



Reiner begrüsst alle Anwesenden, speziell die beiden Ehrenmitglieder Othmar Thüring und Paul Aeschi, und dankt Paul Stöckli herzlich für die Organisation. Ein junges SAC Mitglied, Martin Caluori, hat uns für immer verlassen. In aller Stille gedenken wir seiner. Der Gedenkgottesdienst findet am 2. Oktober 2009, 14.30 Uhr, in Sissach statt.

Referent: Eduard Spielmann (links)
Thema: Die Region Hinteres Leimental

Eduard Spielmann erzählt uns nun etwas zum Hinteren Leimental. Es sei das grösste Rebbaugebiet im ganzen Kanton Solothurn. Der Beginn der Rebbaugeschichte hat vor 20 Jahren angefangen und zwar mit 500 Stöcken Blauburgunder, welche er selbst gesetzt hat.

126-1-2010 Januar-März 13



Was auch sehr beeindruckend ist, dass ein Wanderer auf einer Strecke von ca. 1½ Stunden Wanderzeit auf 12 Burgen trifft. Der Schmuggel hat sich gelohnt im Leimental. Er erzählt so einige lustige Begebenheiten davon.

Viele Bettler gehörten auch zum Erschei-

nungsbild des Leimentales. Ein spezieller Bettlerkarren fuhr durch die Dörfer und sammelte diese ein. Man brachte sie dann zum Teil über die Grenze weg.

Biel-Benken sei auch noch erwähnenswert weil dort ein anderer Kalender gegolten habe gegenüber den umliegenden Gemeinden. Dieser wies eine Differenz von  $10\,\mathrm{Tagen}$  auf.

Auf der Landskron wurden lebensgefährliche Geisteskranke verwahrt. Hinter diesen Mauern sei sowieso allerlei Komisches geschehen, meint Herr Spielmann. Es ist ein spezielles Buch "Vo hinge füre" erhältlich über die Geschichte des Hinteren Leimentals. Mit grossem Applaus wird dem Referenten ein kleines Geschenk überreicht.

Das Protokoll der letzten Sektionsversammlung vom 3. Juli 2009, verfasst von Lisa Häner, wurde in den Clubnachrichten 3/2009 veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

Reiner informiert, dass der Redaktionsschluss der Clubnachrichten um acht Tage vorgezogen werden muss. Nur so sei gewährleistet, dass alle rechtzeitig die Clubnachrichten mit der Einladung an eine Sektionsversammlung erhalten. Weiter erfahren wir, dass geplant ist, dass die neue Homepage unserer Sektion mit den Adressen und den Fotos und Adressen des Vorstands und der Tourenleiter bis Ende November aufgeschaltet sein sollte.

Bruno informiert uns über die aktuellen Mutationen. Unsere Sektion zählt aktuell 547 Mitglieder. Es werden 9 neue Mitglieder mit grossem Applaus in unsere Sektion aufgenommen: Croll David, Frey Renate, Graber Martin, Graber Salomé, Graber Noah, Steiner Graber Ruth, von Heeren Franz, von Heeren Jan, Fink von Heeren Isi (siehe Fotos auf Seite 15 dieser Clubnachrichten). Nun zählt unsere Sektion neu 556 Mitglieder. Wir wünschen ihnen viel Spass in unserer Sektion und viele unfallfreie Touren.



### Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

### **Trekkingschuhe**

von Scarpa, Lowa und Meindl

### Berg- und Wanderbekleidung

von Mammut, Schöffel, Jack Wolfskin und Löffler

### Fleecejacken und -pullover

von Mammut, Schöffel und Jack Wolfskin

### Funktionelle Unterwäsche

von Odlo und Mammut

### Auf das ganze Sortiment gewähren wir 10% Rabatt

(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo geschlossen

Di-Fr 8.30 – 11.45 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr Sa 8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 061 781 30 20











Neuaufnahmen: David Croll (links oben); Renate Frey (mitte oben); Franz Von Herren (rechts oben); Martin und Noah Graber (links)

**Fotos: Reiner Lenk** 

Walter gibt uns einen kurzen Rückblick der Seniorentouren die durchgeführt wurden. Erfreulich ist, dass es immer eine grosse Teilnehmerzahl zu verzeichnen gibt auf allen Touren. Erwin hat leider keine Informationen an Walter oder Reiner abgegeben.

Kletterhalle: Pascal informiert kurz über den geplanten 1. Kletterwettkampf vom 1. November 2009. Es wird mit ca. 40 bis 60 Teilnehmern gerechnet. Zuschauer, auch von der Sektion, sind herzlich willkommen.

SAC-Jugend keine Infos.

IG Klettern: Paul Stöckli informiert kurz über den aktuellen Stand, wie zum Beispiel dass sich Duggingen nach wie vor quer stellt. Ansonsten geht im Moment nicht viel. Reiner erklärt uns noch die Entstehung der IG Klettern. Diese wurde vor etwa 15 Jahren gegründet. Ein grosses Projekt zu dieser Zeit war die Erstellung eines Naturinventars in unseren Klettergebieten durch Daniel Knecht.

Reiner schliesst die Sitzung um 21.20 Uhr.



### Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Mit der 27. Generalversammlung vom 23. Januar wurde das Tourenjahr 2009 ins Leben gerufen – und damit auch mein erstes Amtsjahr als Präsident der Sektion Hohe Winde. Aufgrund der Gesamterneuerungswahlen gab es einige Veränderungen in den verschiedenen Ämtern und Kommissionen. Im Vorstand übernahm Ivan Saner die Leitung der JO, und Pascal Saner die Arbeit als Präsident der Betriebskommission. Er löste damit Erwin Lack als interimistisch eingesetzten Präsidenten dieser Kommission ab.

Eines der wichtigen Ziele in diesem Jahr war es, die Kletterhalle in ihrem ersten vollen Betriebsjahr so zu bewirtschaften, dass wir den Betrieb und die Rentabilität sicherstellen können. Dies ist uns gelungen.

Das motivierte Team der Betriebskommission hat sich gut eingespielt, die verkauften Billette und die durchgeführten Kurse bewegten sich im budgetierten Rahmen und es wurden weitere Vorkehrungen für die Rentabilität getroffen. Mit der AGLAT und einem Plausch-Wettkampf wurden erste Erfahrungen in der Durchführung von Anlässen gesammelt – und auch Gewinne erzielt. Dazu beigetragen hat sicher auch die JO, welche in diesem Jahr enorm gewachsen ist. Die Herausforderung bestand darin, diese vielen Kinder und Jugendliche zu betreuen. Auch hier bin ich der Meinung, dass uns dies dank dem tollen Einsatz des Leiterteams und der Helfer/innen gelungen ist. Dass auch ein FaBe-Lager mit über 50 Teilnehmer/innen durchgeführt werden konnte, ist ein grosser Erfolg.

Als weiteres Ziel konnte der Aufbau unserer neuen Internetseite umgesetzt werden. Nebst vielen anderen Informationen, werden bald auch die Tourenleiter und das Tourenprogramm im Detail verfügbar und die Anmeldung zu den Touren via Internet möglich sein. Einen ersten Einblick werden wir an der Generalversammlung vom 22. Januar geben.

Auch galt es dem neuen Tourenleiterreglement des Zentralvorstandes Folge zu leisten. In diesem Zusammenhang wurden alle Tourenleiter in der dafür geschaffenen Datenbank erfasst. Als Folge daraus haben wir das Tourenreglement bezüglich der Fortbildungspflicht ergänzt, und gleichzeitig überarbeitet. Zudem ist es uns gelungen, die Statuten der Sektion Hohe Winde zu überarbeiten und zu modernisieren. Beides legen wir der Generalversammlung im Januar zur Genehmigung vor.

Die Sektionsversammlungen, im Frühling (Kloster Dornach), im Sommer (Schützenhaus Fluh, Laufen) und im Herbst (Restaurant Rose, Flüh) wurden von jeweils rund 35 Personen besucht. Nebst dem Genuss von amüsanten und lehrreichen Referaten, durften wir jedes Mal auch viele neue Mitglieder begrüssen. Unsere Sektion ist seit Jahresbeginn um rund 10 Prozent gewachsen!

Die Abgeordnetenversammlung vom 6. Juni genehmigte den Antrag der SAC-Sektion Engiadina Bassa, die Alp Sprella als 153. SAC-Hütte aufzunehmen. Die Sektion Engiadina Bassa ist nach wie vor an einer Zusammenarbeit mit einer anderen SAC-Sektion interessiert um diese Hütte zu betreiben. Desweiteren wurde dem Antrag zugestimmt, die Anzahl der Abgeordneten pro Sektion zu reduzieren.

An der Präsidentenkonferenz vom 7. November wurde das Budget 2010 verabschiedet, und auch die damit verbundenen Anträge zur Renovierung der Dom-, der Dossen-, und der Rotondohütte.

Das inzwischen traditionelle 5-Vorstände-Treffen wurde dieses Jahr am 19. November von der Sektion Baselland auf der Waldweidhütte durchgeführt. Dabei lernten wir den aktuellen Stand des geplanten Juraparks Baselland kennen. Nebst dem kameradschaftlichen Beisammensein wurde auch über mögliche gegenseitige Unterstützung beim Angebot von FaBe-Lagern, Grundkursen oder den künftig obligatorischen Fortbildungskursen diskutiert.

Ich kann also auf ein spannendes erstes Jahr als Präsident zurückblicken. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei all denen, welche sich für die Sektion Hohe Winde eingesetzt haben. Seien es die Vorstandsmitglieder, die Kommissionsmitglieder, oder andere SAC Kolleginnen und Kollegen, die sich als Helfer/in, Kursleiter/in oder Tourenleiter/in zur Verfügung gestellt haben. Nur dank Eurem ausserordentlichen Einsatz gelingt es uns, ein solch tolles Clubjahr zu ermöglichen. HERZLICHEN DANK! Kurt Häner

### Jahresbericht 2009 des Tourenchefs

Wetter: Das vergangene Jahr hat sich – wie die letzten Jahre – als überdurchschnittlich warm erwiesen. Auch wenn die Bademeister mit mir darüber nicht unbedingt einig sind, war ich im Hochgebirge doch oft Zeuge von bedenklichem Gletscher-Schwund. Muss man nicht ein Illusionist sein, wenn man noch an die Macht des Menschen glaubt, der uns vielleicht aus der Treibhaus-Falle rettet? Immerhin: Der viele Schnee vom letzten Winter erlaubte uns selten schöne Ski- und Hochgebirgstouren. Wir Bergliebhaber und Alpinisten können zum Schutz unseres Klimas beitragen, wenn wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die geliebten Berge fahren.



Unsere Aktivitäten: Ein Blick in die Tourenstatistik zeigt keine markanten Veränderungen unseres Tourenverhaltens verglichen mit den Vorjahren. Ausser bei den Wanderungen, deren Anzahl markant angestiegen ist, stelle ich eine leichte Abnahme verschiedener Tätigkeiten fest. Unsere Jungen sind sehr aktiv (vor allem im Klettern), ebenso unsere Senioren. Im Altersbereich ab 23 (Ende des JO-Alters) bis weit in die 40 hinein trifft man eher wenige Aktive auf Sektionstouren. Der Zentralverband des SAC überlegt sich, wie man diesem gesamtschweizerischen Phänomen entgegentreten kann. Immerhin ist der SAC der am stärksten wachsende Sportverein der Schweiz!

Leiter-Team: Aus dem aktiven Leiterteam verabschiedet sich Toni Jeger, Meltingen. Er war Tourenleiter der ersten Stunde in unserer 28 Jahre jungen Sektion. Herzlichen Dank, Toni, für deine vorbildliche Tätigkeit als Leiter. Neu bei uns als Tourenleiterin Bergwandern ist Bernadette Ackermann aus Zofingen. Regina Gassmann, Breitenbach, ist

neu Wanderleiterin bei den Senioren. Drei junge Männer unserer Sektion haben dieses Jahr eine Leiterausbildung bestanden: Dominik Steiner (1985), Bubendorf, Alexandre Bader (1989), Zwingen, beide als Leiter Sportklettern I und Jonas Allemann (1991), Breitenbach als Leiter Sommer-Bergsteigen I. All die neuen Leiterinnen und Leiter heissen wir in unserer Sektion herzlich willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche und beglückende Leitertätigkeit.

Datenbank Navision: Als aktive Leiter/innen unserer Sektion sind total 50 Leute in der neuen zentralen Datenbank NAVISION in Bern registriert. Damit besteht neu eine Datenbank, die Übersicht über alle Tourenleiter/innen des SAC gewährt und eine Kontrolle über die durchgeführte obligatorische Fortbildung ab 2010 erlaubt. Viele altgediente Leiter/innen mit grossen Verdiensten in unserer Sektion, die in letzter Zeit nicht mehr regelmässig Touren geleitet haben, scheiden nach den neuen Kriterien als Leiter aus. Ihnen sei an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz in der Sektion herzlich gedankt. Es sind dies unter anderen: Bruno Christ, Valérie Frede, Ueli Hänggi, Daniel und Sandra Heller, Toni Höfler, Bruno Imhof, Steffen Klemm, Oliver Knobel, Dominique Koch, Konrad Kottmann, Christian Leutwiler, Evelyne Rossi, Christian Roth, Cyrill Saladin, Reto Schmidlin. Wir freuen uns, weiterhin viele dieser Leute in unserer Sektion bei verschiedenen Anlässen zu treffen.

www.sac-hohewinde.ch So heisst unsere neue SAC-Hohe-Winde-Homepage. Dort findest du unter anderem ein Verzeichnis all unsere gegenwärtig 50 Tourenleiter/innen der Sektion mit Portrait.

Ein Wunsch von mir: Es ist erfreulich, wie unsere Sektion an Mitgliedern rasch wächst. Dabei sind viele Neue, die eine solide alpinistische Ausbildung erwarten. Die können wir anbieten, aber kommen müsst ihr selber, liebe Neumitglieder. Schaut unser neues Tourenprogramm an, ist das nicht hinreissend? Also bis bald!

Zum Schluss: Herzlich danken möchte ich all denen, die ein lebhaftes Sektionsleben durch ihren Einsatz erst ermöglichen. Ich freue mich auf ein interessantes Jahr 2010 mit neuen und alten Begegnungen nah und fern, vielleicht in unserer schönen Bergwelt – Der Berg ruft!

Erwin Lack, Tourenchef

**Tourenstatistik SAC Hohe Winde 2009** (Anzahl Teilnehmer) In diesen Angaben sind die Aktivitäten unserer SAC-Jugend (mit KiBe/FaBe/JO) und alle Aktivitäten der Kletterhalle Laufen nicht berücksichtigt.

				_	
Aktivität / Anlass	Seniorenwanderungen	2008	285	2009	280
	Geselliges		185		150
	Wanderungen		94		134
	Kurse		76		60
	Hochtouren		54		34
	Ski-/Snowboard-/Schneeschuhtouren		40		36
	Klettertouren / Klettersteig		10		11
	Kulturelles / Führungen		50		43
	Tourenwochen Sommer		7		9
	Tourenwochen Winter		8		8
	Tourenwochen Wandern		10		16
	Bike- / Velotouren		8		0

126-1-2010 Januar-März 19



# Jahresbericht 2009 des Präsidenten der Betriebskommission Kletterhalle Laufen

Liebe Sektionsmitglieder, egal ob die Jahresrechnung schlecht ausgefallen oder das erste, vollständige Betriebsjahr gut bilanziert ist; was so oder so vorhanden und immer grösser wird ist die Freude über das Haben einer eigenen Kletterhalle. Alle Mitglieder unserer Sektion, welche die Halle nutzen, aber auch die Kletterer aus Nah und Fern sind begeistert! Diese Dankbarkeit verpflichtet insbesondere die Mitglieder der Betriebskommission, den Betrieb auf die absolut sichere Seite und damit auch zu einer nachhaltigen Entwicklung zu bringen.

Die finanzielle Situation kann sich sehen lassen – das ohne Erfahrungswert festgelegte Budget 2009 konnte im Grossen und Ganzen erfüllt werden. Die Zahlen werden anlässlich der Generalversammlung vorgestellt. An dieser Stelle will ich im Namen der Betriebskommission für die unterschiedlichsten, finanziellen Beteiligungen im Jahr 2009 danken. Nebst den Finanzen gehört die Sicherheit zu den Hauptaugenmerken unserer Betriebsarbeit. Die Kletterhalle wird im wahrsten Sinne des Wortes Tag und Nacht besucht und genutzt. Die Halle ist unbewartet und während dem allergrössten Teil der Betriebszeit sind auch keine Kommissionsmitglieder anwesend. Dennoch und auch aufgrund des vorbildlichen Verhaltens unserer Besucher ist das vergangene Jahr ohne Unfall und grösseren Zwischenfälle über die "Felsen" gegangen.

Die vier offiziellen Anlässe in der Kletterhalle (Neujahrsapéro der Sektion, 1. Geburtstags-Feier, Teilnahme AGLAT Laufen und Kletterwettkampf) waren allesamt gut besucht, was jeweils zu hilfreicher Mundpropaganda und teilweise auch Medienpräsenz führte. Nebst dem Werbeeffekt konnte dabei auch der eine und andere Batzen verdient werden. Den immer wiederkehrenden, wöchentlichen Hallenbetrieb dominierten jedoch verschiedene Trainingsgruppen. Angefangen bei unserem eigenen Nachwuchs, gefolgt vom Regionalzentrum Sportklettern Nordwestschweiz, über das Donnerstagsklettern der Sektionsmitglieder bis hin zu Gruppen aus unseren Nachbarssektionen. Einen ebenfalls wesentlichen Beitrag zu Präsenz und Einnahmen leistet das Kurswesen – in insgesamt gut 50 Kursen konnten von Schülern bis Firmeninhabern viele Hunderte für den Klettersport "gluschtig" gemacht werden.

Im Bereich der Kommissionstätigkeit haben wir versucht, die Alltagspendenzen rasch abzuarbeiten; demgegenüber erreichten wir bei der Ausarbeitung einer gemein-samen Strategie in Bezug auf Mehreintritte mit dem Aktionsplan das Kernpapier des Kletterhallenkonzeptes. Das eigentliche Grossprojekt, die Aussen-Grossbildwerbung an der Fassade auf Seite Bahnlinie, konnte ebenfalls fertig realisiert werden. Die sehr grosszügigen Sponsoringbeiträge für die nächsten drei Jahre erlauben in finanzieller Hinsicht einiges; jedoch besteht nachwievor die Absicht, Mehreinnahmen über Mehreintritte zu generieren. Mit dem bereits erwähnten Aktionsplan will die Betriebskommission mit Hilfe von konzentrierten Massnahmen erreichen, dass einerseits die Entwicklung stetig ist und überschaubar bleibt und andererseits die bestehende Kundschaft unser in jeder Hinsicht "kameradschaftliches" Angebot weiterhin schätzen kann. Konkrete Beispiele werden an der Generalversammlung mündlich präsentiert.

Zum Schluss bleiben noch die Verdankungen und ein Aufruf in personeller Angelegenheit: Den Mitgliedern der Betriebskommission gebührt für ihre fast tägliche Arbeit ein grosser Dank. Die zweite und nicht minder wichtige Kategorie umfasst alle gegenüber der Kletterhalle Wohlgesinnte. Für sämtliche Unterstützungen über das ganze Jahr verteilt möchten wir uns



Roger Dolder

079 667 83 62 Dittingen / Laufen

Beratung und Betreuung vom Fachmann

### **HONDA POWER PRODUCTS**

**HONDA** revolutioniert die mobile Stromversorgung!

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger-Generation

Stromerzeuger EU 10 i 1,0 kVA, 13,0 kg





2,8 kVA, 61,0 kg

Stromerzeuger EU 30 i S





CH-4243 DITTINGEN-LAUFEN TEL 061 761 53 38 FAX 061 761 53 51 E-Mail: dolder.motorag@freesurf.ch

ganz herzlich bedanken. Nicht zuletzt gilt der Dank auch der Sektion und dem Vorstand im Speziellen, welche/r die Bestrebungen der Kommission ebenfalls wohlwollend unterstützt. Die Kommission für den Betrieb der Kletterhalle versteht sich als eines der zentralen Elemente der Sektion Hohe Winde – in diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen spätestens am Neujahrsapéro anfangs 2010 ....

Im Namen der Betriebskommission: Pascal Saner, Präsident

### Jahresbericht 2009 des Seniorenobmannes

Im Jahre 2009 fanden alle geplanten 14 Senioren-Wanderungen statt, an der insgesamt 280 Teilnehmer zu verzeichnen waren, also im Durchschnitt genau 20.

Ein Höhepunkt im Programm 2009 war die Wanderwoche in Saas Grund im Juni. Der Wanderleiter Marcel Metzger führte uns täglich wieder auf neue, noch unbekannte Touren. Besonders eindrücklich waren die Wanderungen nach Plattje sowie zum Mattmark-Stausee. Infolge des vielen Schnees im vergangenen Winter mussten wir auf diesen Touren mehrere Lawinenkegel queren und kamen so zu einem nicht vorgesehenen Eiskurs für Anfänger (Detailbericht siehe Bulletin Nr. 4/2009).



Aber auch auf den übrigen Touren konnten wir viele den meisten Teilnehmern noch unbekannte Wanderrouten entdecken und uns an der schönen Landschaft in der näheren Umgebung erfreuen. Wie gewohnt waren die jeweiligen Mittagessen in ganz unterschiedlichen Restaurants ein wichtiger Bestandteil unseres geselligen Zusammenseins. Allen Wanderleitern, Spendern von Apéros, Berichtschreibern oder sonstigen Helfern möchte ich hiermit nochmals meinen besten Dank aussprechen.

Kulturanlässe: An den von Peter Imhof organisierten Kulturanlässen nahmen ebenfalls fast ausschliesslich Senioren teil. Am 26. März führte der Kulturanlass nach Arlesheim. Zu Beginn machte die Führerin mit uns eine Besichtigung des Doms und anschliessend liessen wir uns die Eremitage zeigen und konnten über die Entstehung dieser speziellen Gartenanlage viel erfahren. Im Herbst stand dann eine Besichtigung des neuen Holzheizkraftwerkes in Basel auf dem Programm. Der Einführungsfilm und die Führung brachten uns die Nützlichkeit und den Sinn dieser Anlage näher.

Auch Dir Peter besten Dank für Deine immer wieder neuen Ideen und die Organisation der Kulturanlässe.

\*\*Der Seniorenobmann: Walter Meyer\*\*

### Jahresbericht 2009 des JO-Chefs (SAC-Jugend)

An der letzten Generalversammlung vom 23. Januar 2009 habt Ihr mich zum neuen JO-Chef gewählt. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich Euch. Seit bald 20 Jahren bin ich in der JO aktiv tätig, davon 18 Jahre als J+S Leiter. Nun das erste Jahr als JO-Chef. Mit viel Freude übe ich dieses Amt aus. Es freut mich sehr wie sich die JO entwickelt. Aktuell zählen wir 64 Mitglieder. Davon nehmen rund 30 Mitglieder am reichhaltigen Jahresprogramm teil. Dank der Kletterhalle erlebt unsere Jugend bezüglich Mitgliederzahl eine Wende. In früheren Zeiten mussten wir um Kinder werben.



Heute führen wir bereits eine Warteliste für interessierte Neumitglieder die am wöchentlichen Klettertraining teilnehmen wollen. Den momentanen Boom nur der neuen Kletterhalle zuzuschreiben wäre falsch. Schuld am Erfolg sind auch die motivierten Leiter. Dank Ihrer Art, wie Sie mit den Kindern umzugehen verstehen, fühlen sich diese wohl bei uns. In diesem Sinn möchte ich dem ganzen Leiterteam meinen Dank aussprechen.

Danksagung / Gratulationen: Rolf Zimmerli tritt als J+S-Coach zur GV 2010 zurück. Für seine wertvolle Arbeit danke ich herzlich. Der heutige Erfolg ist zum grossen Teil auch Ihm zu verdanken. Paul Stöckli hat sich bereit erklärt das Amt zu übernehmen und stellt sich an der GV 2010 zur Wahl. Für die Bereitschaft danke ich Ihm heute schon ganz herzlich und freue mich auf eine

gute Zusammenarbeit. Dieses Jahr haben Alexander Bader und Dominik Steiner den J+S-Leiter Sportklettern und Jonas Allemann den J+S-Leiter Bergsteigen 1 mit Bravour bestanden. Ich gratuliere ihnen zu diesem Ergebnis und freue mich Sie im Leiterteam dabei zu haben.

Touren: 35 Anlässe und Touren konnten wir im 2009 anbieten. Rund 15 davon konnten durchgeführt werden. Eines der Highlights war das Pfingstklettern im Tessin, was uns dazu bewegt hat im Jahr 2010 ein Kletterlager mit Zelt zu planen. Auch dieses Jahr haben wir für den Ferienpass zwei Nachmittage angeboten. Je 16 Kinder haben die Gelegenheit genutzt und liessen sich von den anwesenden Leitern ins Klettern einführen. Es gingen 70 Anmeldungen ein. Der frühe Schnee im Oktober hat uns gezwungen den Familientreff auf der Hohen Winde ohne Zeltnacht zu starten. Trotz unfreundlichem Wetter waren viele Mitglieder gekommen. Die JO hat Tee und Kaffee gekocht um das nasskalte Wetter ein wenig erträglicher zu machen. Jung und Alt gesellte sich zum Schluss in der Hütte zusammen. Es wurde diskutiert, gespielt, gegessen und gelacht. Es war ein Anlass an dem sich die Jugend und der SAC sich ein wenig näher gekommen sind. Mit nur 35 Besuchern – die meisten gehörten der Seniorengruppe an – war der Tourenausklang eher schlecht besucht. Dank dem Einsatz von 10 Jugendmitgliedern die während 8 Stunden die Anwesenden mit Suppe, Beinschinken und Kartoffelsalat verpflegten, konnte die JO-Kasse doch noch um CHF 39.70 aufdotiert werden.... Trotzdem, den Dank für die Organisation konnten wir von den Anwesenden deutlich spüren.

*Mittwochsklettern*: Ab Jahresbeginn 2010 wollen wir in zwei Gruppen trainieren. 10- bis 13-jährige von 18.00 bis 19.30 Uhr und 14- bis 22-jährige von 19.30 bis 21.00 Uhr. Davon versprechen wir uns ein individuelleres Training, zugeschnitten auf die Altersklassen. Die Kletterhalle nutzen wir wöchentlich. Trotzdem lautet unserer Devise: Wir führen die Kinder mit gezieltem Training an den Berg.

Regionalzentrum Sportklettern Nordwestschweiz (RZNWS): Für leistungsorientierte Wett-kampfkletterer bietet das RZNWS die geeignete Plattform. Stefany Wehrli, Jugendmitglied unserer Sektion, nutzt diese Möglichkeit bereits ein halbes Jahr. Sie wurde im Kader herzlich aufgenommen und konnte bereits erste Erfolge verzeichnen. Gratulation!

*IG Klettern:* Ich möchte alle Kletterer bitten sich regelmässig über die Homepage der IG Klettern zu informieren. Die aktuelle Entwicklung und die Aktionen der Klettergegner zeigt auf, dass wir uns unbedingt an die Empfehlungen der IG halten müssen www.igklettern-basel.ch.

Ich wünsche Euch allen viele erfolgreiche Touren und ich freue mich auf gemeinsame spannende Momente.

\*\*Ivan Saner\*\*

### Tourenberichte

### Trainingstour Niesen 13. Juni 2009

Wer kennt sie nicht, die formschöne "Pyramide" des Niesen?!

Am frühen Morgen trifft sich eine aufgestellte Truppe aus Laufen und Umgebung zur heutigen Trainingstour auf diesen bekannten Gipfel in den Voralpen. Nach einer gemütlichen Zugsfahrt geht es in Wimmis dann tatsächlich los. Die angegebene Wanderzeit beträgt 5 Stunden und 30 Minuten. Schaffen wir's? Für heute hat der Meteorologe Thomas Kleiber (beinahe so bekannt bei uns wie der Niesen!) einen wahren Traumund Sommertag mit hohen Temperaturen und wolkenlosem Himmel angekündigt. Der Morgen ist frisch, und der Aufstieg durch einen herrlich duftenden Wald unerwartet angenehm, ja wohltuend. Die Gruppe kommt trotz grossartigen Gesprächen unterwegs, trotz Aussichtbe-wunderung, trotz Lamastudium und längerer Pause munter voran. Wen erstaunt es da, dass wir die angegebene Wanderzeit wieder einmal locker unterbieten? Natürlich gönnen wir uns deshalb auf dem Gipfel eine wirklich ausgiebige Pause mit allem Drum und Dran. Es wird getrunken, gegessen, erzählt, gelacht und immer wieder natürlich in die herrliche Sonne gelächelt. Später heisst es dann "Gring abe ou seckle", entweder bis ganz nach unten, bis zur Mittelstation oder - herrlich einfach - bis zur Niesenbahnbergstation. Hauptsache, alle kommen auf ihre Kosten, und wir treffen uns heil und gut gelaunt wieder unten an der Kander in Mülenen, wo wir die teilweise arg geschundenen Flossen herunterkühlen. Die Heimreise wird dann beinahe ausgelassen, wenn wir da nicht noch von einem starken SVP-Anhänger aus dem Wallis und einer Stellwerkstörung in Liestal genervt worden wären. Aber nein, wir schaffen auch diese Hürde locker vom Hocker

und gelangen zufrieden und nur mit wenig Verspätung heim. Und Du lieber Leser kannst nun noch darüber rätseln, was es mit diesem Walliser auf sich hatte, und vor allem auch darüber, wie wir es als Gruppe fertig brachten, ohne Billett bis nach Mülenen zu gelangen.

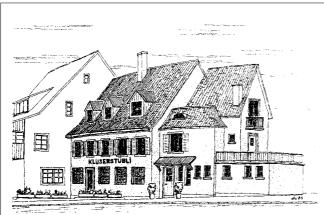
Tourenleiterin: Lisa (grazie mille, gell!). Teilnehmer: Kurt, Benno, Heidi, Sandra, Alois, Franz, Yves, Bea, Werner (?) und Myrtha

### FaBe-Lagerbericht Lämmerenhütte 5. bis 10. Juli 2009

Sonntag, 5. Juli: Am Morgen trafen sich die Familien aus der Region Basel im Bahnhof. Gemeinsam fuhren wir im Schnellzug Richtung Wallis. Während dem Halt in Olten, und in Bern stiessen weitere LeiterInnen und TeilnehmerInnen zur Truppe. Das Wetter war durchzogen, teils regnete es, teils schien die Sonne. Die Frage klärte sich auch bei der Ankunft in Leuker-bad noch nicht, Regen und Sonnenschein zählten immer noch zu den möglichen Wet-tervarianten. Mit den letzten Teilnehmern und der Bergführerin Rita waren wir nun mehr als 50 Leute, wohl das grösste FaBe-Lager, dass es je in der NWCH gegeben hat. Nach der Gondelbahn auf den Gemmipass hatten diejenigen von der ersten Kabine noch Zeit für einen Kaffee. Es blieb mehrheitlich trocken mit immer wieder einsetzendem Nieselregen. Wir wurden leicht feucht. Zum erfreuen der meisten TeilnehmerInnen, konnten wir einen Teil unseres Gepäcks auf die Materialbahn der Lämmerenhütte verladen. So erleichtert überwanden wir den steilen und anstrengenden Aufstieg bis zur Hütte fast fliegend. Oben angekommen blieb uns noch Zeit das Gebiet rund um die Hütte zu besichtigen und uns auf die Woche einzustimmen. Das Trampolin war von Anfang an die Attraktion für Jung und Alt.



Tel. 061/761 26 26



# Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin Währy-Hauser

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30-24.00 Uhr



Einige Erwachsene und Jugendliche lieferten sich zwischen den Regenschauern einen Wettkampf wer die cooleren und akrobatischeren Sprünge in seinem Repertoire hatte. Das gute und üppige Nachtessen (Suppe, Spaghetti mit Tomatensauce und Dessert) versprach einiges für diese Woche.

Montag, 6. Juli: In der Nacht auf den Montag begann es zu regnen. Dieses Wetter sollte uns bis zum Mittag begleiten. Wir beschlossen deshalb die ersten Ausbildungseinheiten in der Hütte durchzuführen. So wurde in den verschiedenen Gruppen die Ausrüstung der Teilnehmenden kontrolliert, und das Knotenwissen aufgefrischt oder von Grund auf neu erlernt. Material- und Kartenkunde, wie auch Verhalten im Gelände waren unsere Themen. Während dem Mittagslunch hellte das Wetter deutlich auf und die Sonne zeigte sich immer deutlicher. Wir verlegten unsere Ausbildungsplätze an die Felsen rund um die Hütte. Die Felsen trockneten erstaunlich schnell ab und dem Klettern stand nichts mehr im Weg stehen. Je nach Gruppe seilten wir ab, stiegen vor, kletterten nach, oder bauten Stände. Das Gelände hier ist ideal dafür, leichte Routen und die hervorragende

Absicherung erleichterten den Einstig in das Klettern. Das gute Wetter kosteten wir bis kurz vor dem Nachtessen voll aus. Nach dem offiziellen Programm trauten sich ein paar Wagemutige noch in das kalte Seelein hinter der Hütte zum Baden, die "Gfröhrli" nutzten das Boot um das Seelein zu übergueren. Auch das Wetteifern auf dem Trampolin wurde in eine neue Runde geleitet. Der feine Kartoffelstock und das gute Ragout rundeten den gelungenen Tag ab. Da gleich vier Kinder unserer Teilnehmerinnen Geburtstag hatten, gab es zusätzlich zum Dessert Kuchen und ein Geburtstagsständli. Mit Jassen, Gesellschaftsspielen und Bericht schreiben bereiteten wir uns auf die Nacht vor. Nur Tashi und Benjamin hatten noch nicht genug vom Klettern und nutzten die Trockenheit und das Licht bis in die letzte Sekunde um noch ein paar schwierige Routen oberhalb der Hütte zu durchsteigen.

Dienstag, 7. Juli: Der heutige Tag verlangte von unseren Leitern einiges an Kreativität. Der Wetterbericht sagte für den Morgen trockenes, für den Nachmittag nasses Wetter voraus. Somit beschlossen wir am Morgen an den noch trockenen Felsen zu klettern und



# MüllerBauAG

# Aufbauen

### Hochbau Tiefbau Industriebau



### Müller Bau AG

Ziegeleistrasse 28 4242 Laufen Tel. +41 61 766 40 40

www.muellerbauag.ch info@muellerbauag.ch

STROM, WÄRME UND TELE-KOMMUNIKATION. WIR SIND FÜR SIE DA.



www.ebl.ch

**EBL Telecom** 

Röschenzstrasse 13 · 4242 Laufen · T 061 765 88 00

EBL Wärmesysteme

Wahlenstrasse 175 · 4242 Laufen · T 061 766 11 11



die Ausbildung dort weiter zu führen. Wir machten uns in den verschiedenen Gruppen zu Fuss an die uns zugeteilten Felswänden. Nur Tashi schonte seine Schuhsohlen indem er mit seinem Speedgleiter zum Felsen beim Lämmerensee flog. Leider hat Petrus unseren Wetterbericht nicht gelesen und schickte uns noch während dem Einrichten der Kletterrouten eine feuchte Ladung auf unsere Köpfe. Die meisten Gruppen beschlossen der Nässe und Kälte wegen zurück in der Lämmerenhütte Schutz zu suchen. Die beiden die zum Lämmerensee Kindergruppen unterwegs waren und sich weiter von der Hütte weg befanden, bauten mit Plastik kurzerhand ein kleines Biwak. Die kurzen Aufhellungen wurden immer wieder genutzt um draussen weiter Auszubilden, oder im Falle der beiden Kindergruppen, den Weg zurück zur Hütte zu bewältigen. Einsetzender Regen verbannte uns jedoch immer

wieder zurück in die Hütte. Während die Eltern am Nachmittag weitgehend draussen Ausbildung betrieben, organisierten die Leiter für die Kinder eine Hüttenolympiade. Sie mussten Rätsel lösen. Pflanzen und Tiere der Berge erkennen, Steinmannli bauen, Knoten machen, den Rucksack packen, und die Namen der Crew wissen. Eine Gruppe von Erwachsenen unter der Führung unserer Bergführerin Rita wagte eine kleine Hochtour auf das Steghorn und wurde prompt von einem kleinen Gewitter überrascht. In Windeseile verliessen sie den Grat um kurz danach festzustellen, dass die Sonne schon wieder die Überhand hatte. Sie kamen relativ trocken wieder zur Hütte zurück. Nicht so viel Glück hatte die Erwachsenengruppe unter der Leitung von Erwin. Sie wagten am späteren Nachmittag eine mittlere Wanderung. Tropfnass bis auf die Unterwäsche erreichten sie kurz vor dem Nachtessen die



Hütte. Tashi, unser Speedgleiter, wagte am Nachmittag während einem Sonnenfenster die Chance um einen zweiten Flug zum Lämmerensee zu starten Mit Staunen beobachteten die Kletterer den akrobatischen Flug. Am Abend wurden auch noch einige Kinder nass, die sich an den Felsen gleich neben der Hütte wagten. Das Unwetter (Graupelschauer) kam so überraschend und schnell, dass sie nicht rechtzeitig abbrechen konnten. So war am Abend der Trocknungsraum voll gefüllt mit durchnässtem Klettermaterial. Nach dem schmackhaften Nachtessen (Reis mit Geschnetzeltem) waren die kalten und nassen Körperteile jedoch wieder vergessen. Der Abend fand mit individuellen Spielen seinen Ausklang.

Mittwoch, 8. Juli: Eigentlich wollten wir heute das gute Wetter (laut Wetterbericht) nutzen um mit den Teilnehmern ausgiebig zu klettern. Beim Aufstehen waren wir dann überrascht, denn es lag Schnee rund um die Hütte. So war am Morgen nicht an Klettern zu denken. Die Aussicht, dass sich das Wetter heute noch bessern würde, war gering. So

entstand die Idee, in Leukerbad baden zu gehen. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden entschloss sich zu diesem Programm. Die einen liefen etwas früher los, in der Hoffnung am Nachmittag wieder in der Lämmerenhütte zu sein um doch noch klettern zu können. Die zweite Gruppe lief etwas später los. Der Rest beteiligte sich an einer Hüttenolympiade, die im Familienverband bewältigt werden musste. Sie mussten blind eine Seilschaft bilden, in einer Seilschaft einen Achterknoten bilden, Knoten zeichnen, usw. Am Nachmittag besserte sich das Wetter ein wenig, so dass sich die Gruppe die in der Hütte blieb eine kleine Tour unternahm. Einige dieser Gruppe bestieg das Lämmernhorn, die anderen kehrten auf dem Gletscher um. Etienne unser jüngster Teilnehmer bestieg den Gipfel wie ein grosser, erfahrener Bergsteiger, und gab beim Abstieg mit sicherem Tritt das Tempo vor. Leider verliess uns Albi Braun. Er wurde durch Etienne adäquat ersetzt. Beim Nachtessen waren wir alle wieder vereint und genossen die Pellkartoffeln mit Käse und Thonsalat

Donnerstag, 9. Juli: Heute stand die Gruppe unter der Leitung von Rita sehr früh am Morgen auf. Der Wetterbericht sagte trockenes Wetter voraus und so beschloss die eine Hälfte der TeilnehmerInnen den Aufstieg auf das Mittlere Wildstrubelhorn. Die "faulere" Gruppe schlief am Morgen etwas länger, in der Hoffnung an trockenen Felsen klettern zu können Während die erste Gruppe bereits unterwegs war, genoss die zweite Gruppe während dem Morgenessen die Ruhe in der Hütte. Leider war es am Morgen kalt und die Felsen nass, so brach die zweite Gruppe unter der Führung von Rolf ebenfalls zu einer kleinen Bergtour auf. Als die zweite Gruppe startete, kamen die ersten drei Teilnehmer unter der Führung von Erwin bereits zur Hütte zurück. Die Kinder hatten schon vor dem Gletscher kalte Füsse bekommen, worauf sie beschlossen zurückzukehren. Über das "Leiterli" stieg die Gruppe



von Rolf auf das Lämmernhorn. Auf den Schneefeldern wurden die Kinder für den anstrengenden Aufstieg belohnt. Sie konnten diese in den Regenhosen zum Teil hinunterrutschen. Beinahe gleichzeitig kamen die beiden Gruppen gegen 14.00 Uhr auf die Hütte zurück. Den Rest des Nachmittages wurde mit Spielen in der Hütte, Klettern um die Hütte und "Drytooling" an den Baumstämmen verbracht.

Freitag, 10. Juli: Das Wetter war wieder so gut, dass wir beschlossen, vor der Abreise noch einmal an die Kletterfelsen zu gehen. Nach dem Morgenessen, packten wir unsere Sachen und räumten unsere Schläge. Danach machten wir uns zu den Felsen auf. Da sie nahe bei der Hütte liegen, konnten wir bis zu drei Stunden klettern. Nach dem Lunch bei der Hütte, machten wir uns familienweise,

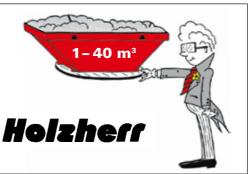
mit dem Gepäck auf dem Rücken, auf den Weg zurück auf Gemmi. Unten in Leukerbad trafen wir alle wieder zusammen, um gemeinsam um 15:00 Uhr in den bestellten Bus zu steigen. Auf dem Weg bis nach Laufen wurde unsere Gruppe immer kleiner, da uns immer wieder Leute verliessen, die einen anderen Weg nahmen, oder auf dem Heim-weg noch anderes organisiert hatten. So auch Rita Christen, die noch eine UIAA-Tagung besuchen musste.

Es war eine tolle Woche, auch wenn man dies vom Wetter nicht unbedingt behaupten konnte. Um die Woche interessant und spannend zu gestalten, wurde von den Leitern einiges an Organisationstalent und Flexibilität gefordert. Ich denke, dass alle Teilnehmer auf ihre Kosten gekommen sind und eine erlebnisreiche Woche in Erinnerung behalten dürfen.

by Martin Meier

Muldenservice Gipsergeschäft Telefon 061 781 44 40

Entsorgungscenter in Laufen Telefon 061 763 08 88





Die Versicherung, die schon etwas tut, bevor etwas passiert.

Wir machen Sie sicherer.

Agentur Unteres Baselbiet Stephan Konrad, Versicherungsexperte Bruggfeldweg 1, 4147 Aesch Tel. 061 704 74 29, Fax 061 756 68 75

Mobile 079 703 82 77 stephan.konrad@baloise.ch



BODENBELÄGE IMHOF

4242 LAUFEN Viehmarktgasse 45 0617616048/0797688641 E-Mail: laufen@bodenimhof.ch BODENBELÄGE INNENDEKORATION



Vorhänge Bettwaren Polsterarbeiten 126-1-2010 Januar-März 31



### Die Albulatour: Bergün-Engadin

### Donnerstag, 9. bis Sonntag, 12. Juli

Teilnehmer: Anneli und Bruno Imhof, Doris Ziemke, Annerös Cueni und Marcel Metzger, Hanni Metzger, Lilly und Walter Schmidlin, Lucia Furrer und Leon Küttel, Willy Steiner, Fredy Zürcher, Otto Steg, Alban Berger, Yvonne Würth, Reiner Lenk

Donnerstag, 9. Juli: Anreise, Bergün-Preda

Die Reservationsmeldung der SBB für unsere heutige Anfahrt von Basel nach Bergün wurde pünktlich um 6 Uhr auf das Handy gesendet: «Für ihre Reisegruppe wurden im viertletzten Wagen Plätze reserviert.» Eine sehr angenehme Reise nach Chur.

Die Reinigungsmannschaft «Railclean» stürmt auch schon mit grossen Plastiksäcken in die Waggons – schnelles Umsteigen in die RhB – der für uns reservierte Wagen ist schon in Sichtweite, aber die Windjacke von Bruno ist nicht mehr in Sicht. Bruno rast zurück, aber die Jacke ist schon nicht mehr da! Die Mannschaft vom «Railcleanteam» empfiehlt Bruno sofort zum Fundbüro zu gehen – als ob die Jacke so schnell über die vielen Gleise be-

reits beim Fundbüro angekommen sein sollte? So verbleiben wir mit mündlicher Abmachung, dass Bruno mit dem nächsten Zug nach Bergün nachreisen soll.

Nach dieser kurzen Einlage fährt der Zug auch schon ab und Leon bringt etwas Ruhe in die aufgeregt diskutierende Runde indem er einen sehr willkommenen Apéro in Form eines kühlen Roséweines offeriert. Da kommt auch schon die Minibar angerollt – leider kein Umsatz für den flotten Servicemann, dem Leon auch ein Glas offeriert, dieser winkt dankend ab – im Dienst kein Alkohol – und übrigens ist er ein Winzer aus Maienfeld, der «Bündner Herrschaft».

So wird das eine kurzweilige Fahrt auf dieser immer wieder sehr eindrücklichen Bahnstrecke bis nach Bergün hinauf. Das prächtige Sommerwetter veranlasst uns, obwohl noch keine Leistungen zu verbuchen sind, auf der Terrasse eines Restaurants die Mittagspause einzulegen – wir sollten ja hier auch noch auf Bruno warten, der pünktlich nach einer Stunde in Bergün – aber ohne seine Windjacke eintrifft.

Nun zur ersten Etappe auf dem Bahnhistorischen Wanderweg der Albulastrecke hinauf nach Preda. Informationstafeln zum Bau der Bahnstrecke vor über hundert Jahren



# SLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes **Sehen**, sondern auch auf gutes **Aussehen** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH I WYDEHOF I INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61



weisen darauf hin welche grosse Leistungen da von den Ingenieuren und den vielen Bauarbeitern erbracht worden sind. Bei «Punt Ota» (1646 m) wird es so richtig interessant. Die Bahn wechselt mehrmals durch Kehrtunnels und imposante Brückenbauwerke von einer auf die andere Talseite der «Alvra». Nach einer kurzen Pause führt uns der Weg über Galerien und Brücken hinauf auf die Hochebene bei Naz (1747 m). Einem kristallklaren Nebenarm der «Alvra» folgend, der sich durch blumenreiche Wiesen windet, kommen wir gegen 17 Uhr nach einer dreistündigen schönen Einlauftour - und schon wieder durstig - im Hotel Kulm in Preda auf 1800 Metern an. Reiner

Freitag, 10. Juli: Preda-Albulapass-Bever

Nach dem Aufstehen waren alle leicht enttäuscht, denn das Wetter zeigte sich nicht von der erwarteten Seite. Hochnebel, kühle Temperaturen und ein leichter Wind wehte im Albulatal. Trotzdem, nach dem ausgiebigen Morgenessen zog die ganze Gruppe von Preda los in Richtung Albulapass.

Der erste Teil führte uns durch lieblichen Wald an den Lai da Palpuogna. Dies ist ein künstlicher Stausee mit einer wenigen Meter hohen Betonstaumauer, gebaut vor über 100 Jahren zur Gewinnung von Elektrizität, die beim Bau des Albula-Bahntunnels eingesetzt wurde. Damals natürlich nicht zum Betrieb für Lokomotiven, die gab es ja gar noch nicht,

sondern für die Beleuchtung und die Infrastruktur des Tunnelbaus. Den See empfanden wir trotzdem als sehr natürlich. Das Seeufer war sehr gepflegt, mit vielen Bänklein und Grillstellen, sowie diversen Holzstegen zum Überqueren der schlammigen Pfützen. Vermutlich ein Paradies für Touristen, von denen wir uns aber distanzieren wollten, den Touristen kommen motorisiert und nicht zu Fuss.

Bald erreichten wir die Alp Crap Alv. Die ersten meinten schon, wir seien auf dem Albula-Hospiz, doch nach so kurzer Zeit kann auch eine durchtrainierte SAC-Gruppe nichts Übermenschliches vollbringen. Es war immer noch der Nebel, der vermutlich die Stimmung verblendete. Der weitere Aufstieg ging über einen kargen Steinpfad, rings umsäumt von herrlichen Alpenblumen in voller Blütentracht. Dass das Männertreu nach Vanille riecht, wusste selbst ich nicht. Die Diskussion um den Namen dieser Blume kann hier nicht wiedergegeben werden, die emotionalen Meinungen und Voten zwischen den weiblichen und männlichen Wanderern waren zu verschieden. Am Albula-Hospiz angekommen ging's geradewegs in die Beiz. Da konnte man die Wandergruppe eindeutig in zwei Lager aufteilen. Einmal die Bier-Suppen-Salsiz-Geniesser und zum anderen die Kaffee-Kuchen-Schlagrahm-Schlemmerer, wobei eindeutig zweitere die Überhand hatten.

Die Sonne konnte sich endlich durchsetzen und wärmte herrlich. Weiter ging's über weite Alpweiden zur Alp Nova. Lange Zeit wurden wir von vielen Rindern begleitet, die durch gehässigstes Muhen protestierten, weil sie erst seit Kurzem auf der Sömmerung sind, aber wie es schien ohne Begeisterung. Den Zwischenhalt machten wir bei der Talbiegung, wo erstmals die Sicht ins Engadin, genauer gesagt zum Piz Mezzaun reichte.

Den Namen hatten noch wenige gehört. Marcel meinte verächtlich, wenn er keinen Schneehut hat, ist er es nicht wert, gemerkt zu bleiben. Bald ging's runter, durch einen Lärchen-Tannenwald auf samtenen Nadelboden. Als die Sicht ins Engadin frei wurde, sah man von Samedan nach Zuoz. Reiner zeigte auf



Treuhand und Immobilien Wirtschaftsprüfung Steuer- und Rechtsberatung Unternehmensberatung und Informatik

**BDO** Visura Kompetente Unterstützung: Ihre Bedürfnisse sind uns ein Anliegen - Oualität auch.

BDO Visura Maiersackerweg 25

4242 Laufen



Tel. 061 766 90 60 nw@bdo.ch



# Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG FASSADENREINIGUNG - HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26 Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03 E-Mail: info@seppi-gebaeudereinigung.ch



## **Josef Stark**

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30



Biere - Weine - Mineralwasser - Säfte Spirituosen – Festmobiliar gung, wo erstmals die Sicht ins Engadin, genauer gesagt zum Piz Mezzaun reichte.

Den Namen hatten noch wenige gehört. Marcel meinte verächtlich, wenn er keinen Schneehut hat, ist er es nicht wert, gemerkt zu bleiben. Bald ging's runter, durch einen Lärchen-Tannenwald auf samtenen Nadelboden. Als die Sicht ins Engadin frei wurde, sah man von Samedan nach Zuoz. Reiner zeigte auf ein markant hervorstehendes. weisses Gebäude am Ende von Zuoz. Es war die Kaffeerösterei Badilatti. Dieser Kaffee begleitete uns das ganze Wochenende. Ich erwähne das, weil er wirklich hervorragend und von allen gerühmt wurde. Sollte ein führender Mitarbeiter von Badilatti diese Zeilen lesen, darf er das als Kompliment weiterleiten. Wenn er dann noch von der Marketingabteilung wäre, würde er sicher meine Adresse herausfinden, um etwelche Tantiemen für die Werbung begleichen zu können.

Der Rest der Wanderung ist schnell erzählt. Nach dieser wunderbar, abwechslungsreichen 6½-Stundentour Tour gab's in Bever endlich das verdiente Bier. Mit dem Zug von Bever nach Samedan und von Samedan nach Preda ging's ins Hotel Albula Kulm zurück. Der Umweg in der Gegenrichtung mit Umsteigen gab es deshalb, weil die Rhätische Bahn auch nicht mehr überall hält.

Fredu

Samstag, 11. Juli: Preda–Alp Zavretta–Muot Surrent–Bergün

Bei gutem Wetter starten wir direkt hinter dem Hotel Preda Kulm zu unserer Ganztagestour. Auf angenehmen Waldwegen steigen wir von 1810 m in Richtung Alp Zavretta (2271). Schon recht bald ist das Hotel tief unter uns und der Blick weitet sich nach Naz und Bergün und gut sichtbar wird auch der Einschnitt des Val Mulix (unser morgiges Ziel). Vor dem Einstieg in die Flanke des Piz Muot verabschiedet sich Willy. Er mutet seinem lädierten Knie den späteren Abstieg von Muot Surent nach Bergün nicht zu. Der Weg ist sehr gut angelegt und lässt uns allmählich an Höhe gewinnen. Eine herrliche Flora ruft

immer wieder Rufe des Entzückens hervor vor allem die ersten Edelweisse! Nach und nach werden sie zur Gewohnheitssache. Wir erreichen unsern höchsten Punkt, Muot Surent 2520 m. Die Aussicht ist eindrücklich, der zügige Wind aber auch, und so nehmen wir bald die 1250 Meter Abstieg nach Bergün in Angriff. Nach einer kurzen Geröllhalde sind wir im Gebiet der Lawinenverbauung von Bergün. Diese ist von ganz besonderer Art, besteht sie doch grösstenteils aus Gesteinskoffern. Diese fügen sich sehr natürlich in die Landschaft ein und wirken nicht als Fremdkörper. Eine Stück altes Geleise und ein verrosteter Materialkarren lassen die Mühen der Erstellung erahnen. Wir erreichen die angenehme Waldstrasse, müssen uns ganz kurz beregnen lassen, verlieren immer mehr an Höhe, und Bergün rückt langsam näher. Nach Überguerung der Albulastrasse treffen wir bald auf einen "alten Bekannten": Der Bahnlehrpfad von Bergün nach Preda, den wir an unserm Anreisetag hochgewandert sind. Nun absolvieren wir noch etwa das letzte Viertel dieses bekannten Weges in umgekehrter Richtung und treffen in Bergün den nächsten "alten Bekannten": Willy, der uns hier abholt! Nach einem wohlverdienten Trunk im Restaurant Ladina geht's mit der RhB wieder zurück nach Preda. Danke Reiner, für diese tolle Wanderung. Lucia

Sonntag, 12. Juli: Preda–Naz–Val Mulix–Alp Mulix–Richtung Lai Negr bis Pt. 2423

Sonntagmorgen – ein Blick aus dem Fenster – strahlend blauer Himmel. Zur Stärkung geniessen wir das reichhaltige Morgenessen. Unterdessen ist es leicht bedeckt. Wir starten leicht abwärts nach Naz. Von dort aus geht es im Wald steil aufwärts bis nach etwa einer guten Stunde der Wald sich lichtet und wir beim Trinkhalt die erste Rundsicht geniessen. Durch blumige Wiesen, später auch bei Geröll und steinigem Weg steigen wir stetig bergan, überqueren eine kleine Brücke, die vermutlich durch eine schwere Schneelast in Schräglage geraten ist – aber sie hält! Da spriessen



sogar Soldanellen, ein Zeichen, dass der Schnee noch nicht lange geschmolzen ist. Nochmals eine kleine Rast bevor wir den Steilhang in Angriff nehmen. Nun traversieren wir einen Hang, es geht rauf und runter und bald stehen wir auf einem flechtenübersäten Bödeli auf etwa 2423 m, wo wir uns gemütlich zum Picknick niederlassen. Eine herrliche Rundsicht auf Alpen und Gipfel geniessen und eine junge Gams bei ihren Kletterkünsten über Fels und Schneefelder beobachten können.

Bis zum Lai Negr wäre es noch eine Stunde Aufstieg – die Zeit würde etwas knapp werden – so nehmen wir den gleichen Weg zurück ins Tal.

Oberhalb der Alp Mulix auf der Wiese, inmitten von Alpenrosen, die sich hier mit grosser blauer Akelei mischen – einzigartig! Lärchen, wärmende Sonnenstrahlen, das Rauschen des Ava die Mulix, noch eine letzte Rast, fotografieren, geniessen hier sein.

Der Bach begleitet uns den weiteren Abstieg durch den Wald bis nach Naz, wo die

meisten Wochenendtouristen den Tag mit Grillieren verbringen. Ein schmaler Weg durch Gebüsche, Weiden mit vielen Blumen, entlang der Alvra/Albula, führt uns nach Preda zurück.

Beim wohlverdienten Trunk oder Zvieri auf der Hotelterrasse sind wir alle vereint und feuern die Teilnehmer einer grossen Engadiner Radrundfahrt durch Zurufe bei der Bergfahrt zur Passhöhe an.

Dann ist es Zeit für die Heimfahrt – vier Tage Bergfrühling, Blumen, schöne Touren in guter Kameradschaft, wir werden uns gerne daran erinnern. Ein grosser Dank an Reiner und Yvonne für die Vorbereitung und angepasste Tourenleitung.

Abschliessend kann vermerkt werden, dass Bruno seine Windjacke nach etwa 10 Tagen (vom Fundbüro in Zürich, nicht aus Chur zugestellt), gegen ein kleines Entgelt beim Laufener Bahnhof abholen konnte.



#### Bergwanderung Gantrisch-Stockhorn

#### Samstag, 25. Juli 2009

Teilnehmer: Anneli und Bruno Imhof, Monika Müller, Alban Berger, René und Theres Hess; Tourenleiter: Reiner Lenk

Leider mussten sich drei angemeldete Clubmitglieder zu dieser Bergwanderung kurzfristig abmelden.

Kurz vor der Abfahrt, um 6.21 Uhr beim Bahnhof in Laufen, regnete es noch und die Lufttemperatur zeigte uns +13° C.

Monika hat uns im Zug auf der Fahrt nach Biel verraten, dass sie zu Hause bereits drei Kaffee getrunken habe. Jetzt um diese Zeit kam aber niemand mit Kaffee vorbei und so hofften wir, dass während der Wanderung sich noch eine Möglichkeit finden würde, um zu einer Kaffeepause zu kommen.

Ab Rüti, von Riggisberg hinauf nach Gurnigel Wasserscheide, fuhr das Postauto die Steigung von bis zu 17 Prozent mit den vielen Kurven mühelos hinauf. Der Himmel hier oben war noch bewölkt, doch ab und zu öffnete sich ein Wolkenfenster und der blaue Himmel war zu sehen. Nach dem Aufstieg

zum Leiterepass (1905 m), verlieren wir die schöne Aussicht auf die Thuner Gegend und das Gürbetal: Vor uns liegt nun das hügelige Gantrischgebiet und die Niesenkette. Der Wanderweg führt uns an der Chrummhaldenflue und der Hohmad entlang zur «Chuelouene», Stierenhütte bis zur «Oberi Walalp» 1714 m.

Wir mussten uns damit abfinden, dass es höchstwahrscheinlich heute bis zum Ziel keine Möglichkeit mehr geben wird, um zu einem Kaffeehalt einzukehren. Bei der Stierenhütte war der Wanderweg so reichlich mit duftendem Schafsdreck bedeckt, dass dieser Abschnitt nun zu einer sehr rutschigen Angelegenheit wurde. Dafür wurden wir anschliessend mit den bunten Farben einer vielfältigen Alpenflora belohnt. Besonders hat sich eine Sumpfstendelwurz auf sich aufmerksam gemacht.

Das auf der Nordseite im dichten Nebel gehüllte Stockhorn zeigte sich schon von weitem. Bei der «Oberi Walalp» machten wir vor dem steilen Aufstieg zum Stockhorn noch eine kurze Pause. Reiner erklärte uns die neuen Ausblicke mit der Sicht auf die Jurakette der Hasenmatt, Stallflue, Weissenstein und vor uns das Mittelland mit dem ausgeprägten







Carrosserie SCHNEIDER AG Industriezone Ried 17 4222 Zwingen www.carrosserie-schneider.ch Garage SCHNEIDER GmbH Abschlepp- und Pannendienst Industriezone Ried 17 4222 Zwingen

061 765 55 55

Aaretal. Ein steiler Aufstieg, zum Teil mit vielen Treppenstufen ausgerüstet, immer höher hinauf, da war der Nebel plötzlich wie weggeblasen. Aus der Ferne hörten wir immer wieder andauernde fragwürdige Lautsprecherdurchsagen. Nachdem wir die Stockhornsüdseite erreicht hatten, wussten wir bald einmal was diese Durchsagen zu bedeuten hatten: Der Stockhorn-Halb-marathon findet heute statt. Vor unserem Einlauf auf dem Stockhorn wurde gerade vom Speaker die Nummer 63 «Heidi aus dem Schwarzwald» beim Zieleinlauf angekündigt. Weil wir sieben SAC-Wanderer ohne Startnummern unterwegs waren, wurden wir auch nicht bei unserem Eintreffen erwähnt. Trotz der vielen Leute hier oben konnten wir uns im Restaurant alle zusammen an einem Tisch zum Mittagessen niederlassen.

Nach dieser Pause wanderten wir gemütlich über die Oberstockenalp hinunter zur Seilbahnstation Chrindi, 1714 m. Bevor wir um 15.45 Uhr mit der Seilbahn nach Erlenbach hinuntergondeln konnten, hatten wir noch etwas Zeit für ein letztes Bier, Mineral – oder einen Kaffee. Wir waren auf 15 Kilometern Bergwanderwegen etwa 5 Stunden unterwegs. So fuhren wir mit der Bahn, müde aber zufrieden nach Hause. Reiner, herzlichen Dank für diese bravoure Tour.

#### Seniorenwanderung: Delsberg-La Haute Born-Col des Rangiers-St.Ursanne

#### 3. September 2009

Wanderleiter (in Vertretung von Peter Schnell) Marcel Metzger; 20 TeilnehmerInnen

Die S3 brachte uns nach Delsberg, dem Ausgangsort der heutigen Wanderung. Der Himmel wurde blauer und blauer, trotz miserabler Wetterprognose. Léon verkündet mit Überzeugung: "wenn Engel reisen, lacht der Himmel" Mit dem Bus fahren wir bis Haltestelle Spital. Da Marcel die Wanderleitung in Vertretung von Peter Schnell übernahm, musste er den Einstieg für die Wanderung kurz suchen. Dann ging's aber zügig vorwärts. Schon nach kurzer Zeit verdüsterte sich der Himmel und der Regen liess nicht lange auf sich warten. Mit Schirm bewältigen wir den Aufstieg zur La Haute Born (888m). Wegen dem Regenwetter mit starken Windböen gehen wir nicht zur Sendestation Les Ordons (von wo man eine besonders schöne Aussicht geniessen könnte) sondern zur Blockhütte von Bourrignon. Hier werden wir mit einem Apéro, gestiftet von Annerös, verwöhnt. Hanni, Erika und Peter stossen zu uns und leisten uns Gesellschaft. Weiter gehts zum Col des Rangier (856m) und hinüber zum Hotel de La Caquerelle, wo wir das Mittagessen einnehmen.



Nach dem Mittagessen geht die Wanderung, jetzt ohne Regenschutz aber sehr starkem Wind, weiter über offenes Gelände. Zuerst ins Tal hinunter zum Weiler Le Maran (585m), dann auf der anderen Talseite in einer leichten Gegensteigung zu einem oberhalb der Hauptstrasse gelegenen Fussweg, der direkt zum Bahnhof St.Ursanne (491m) führt. Kaum sind wir am Bahnhof angekommen, setzt auch der Regen wieder ein. Dass der Sommer vorbei ist, wurde uns heute bewusst. Wir haben eine sehr schöne Wanderung mit nassem, herbstlichem Wetter hinter uns. Vielen Dank an den Organisator Peter und den Leiter Marcel. Monika



# Alpenparadies Hockenhorn: 22./23. August 2009

Am frühen Morgen des 22. August 2009 machen sich 14 bergfreudige Naturfreunde verschiedener Altersklassen auf Richtung Berner Oberland. Die noch etwas verschlafene Gesellschaft reist von Basel über Bern-Spiez bis nach Kandersteg. Nach einer 20 minütigen kurvenreichen und landschaflich wunderschönen Postbus Fahrt, die leider durch aufkommenden Nebel nicht 100% zu geniessen ist, kommen wir in Selden auf 1537 m Höhe an.

Nach einer kurzen Kaffeepause starten wir guten Mutes unsere Wanderung, die uns heute, Samstag bis auf die Lötschenpasshütte auf 2.690 m führen soll. Nach den ersten Metern erwartet uns sogleich eine abenteuerliche Brückenüberquerung. Geschafft!! Und weiter geht es es stetig bergauf, bergauf und weiter bergauf. Nach 90 Minuten dann die erste Pause im Nebel und Regen. Schnell die Rübe und das Brot verzehrt... denn wer rastet der rostet. Weiter

über Stock und mehr Stein trotzen wir dem Schlechtwetter und legen Meter für Meter zurück auf dem wohl ältesten Übergang zwischen Bern und Wallis. Die Beine werden schwer, der Atem stärker und der Nebel dichter. Nein, da hab ich doch gerade die Sonne kurz gesehen und in ihrem Licht einen gut getarnten Steinbock links des Weges. Endlich, nach 3,5 Stunden erspähen die Vorläufer die Lötschenpasshütte, die uns für den Rest des Tages und der Nacht Wärme, Nahrung und ein Nachtlager verspricht. Die Ungestümen unserer Gruppe wollen am liebsten noch den Gipfel des kommenden Tageszieles erklimmen. Nicht so ungeduldig, morgen ist auch noch ein Tag. Gute Nacht.

Ein neuer Tag, ein neues Glück. Nach dem 7 Uhr Frühstück machen sich alle Gipfelstürmer (nein, eine Jägermeisterin bewacht die nächsten Stunden die Hütte) auf, die verbleibenden 603 Höhenmeter zum Gipfel zu ersteigen. Das heutige Tagesziel heisst Hockenhorn und es gilt, den vielgerühmten Aussichtspunkt auf 3.293 m in 2½ Stunden zu erreichen. Durch bezaubernde

Landschaft geht es meist über "rocky mountains" vorbei an Felsspalten und Schneefeldern. Hier kann man wirklich seine Geschicklichkeiten und sein Gleichgewicht unter Beweis stellen und von Stein zu Stein springen. Wir werden am Ende noch zu echten Steinböcken, denen wir übrigens noch hier und da in Rudelgrösse begegnen. Die Mutigsten erklimmmen den Gipfel in neuer Bestzeit und liegen schon in der Sonne, als der Rest der Truppe dankend das Gipfelkreuz berührt. Es ist (wieder einmal) geschafft und all die Anstrengung wird belohnt mit wohl einem der wunderschönsten Blicke auf die Schweizer Alpen ... was sage ich ... sogar der Mont Blanc mit seinen 4.808 m, das Matterhorn oder die Spitzen der Mischabelgruppe erscheinen bei dieser Aussicht in Reichweite. Für mich persönlich ist es der bis ietzt höchste Berg, den ich erklommen habe. Wir können uns nicht satt sehen an diesem prächtigen Alpenparonama mit all seinen Gipfeln und Gletschern und dem besten Wanderwetter überhaupt. Wer denkt da noch an den Alltag zurück. Nach einer Stärkung und einem kurzen Sonnenbad machen wir uns nun wieder auf den Rückweg, der sich nicht so einfach gestaltet, da es viele Wege nach Rom...nein, nach "unten" gibt. Jeder findet trotzdem seinen eigenen Pfad und bald ist die Gruppe wieder vereint als plötzlich unser vor Wanderslust trotzender Jungbock einen Schwächeanfall erleidet und wir ihn mit ersten Hilfemassnahmen wieder auf die Beine stellen. Was für ein Schreck! Mit minimalem Zeitverlust geniessen wir den Abstieg bis zur Lötschenpasshütte wo wir gegen Mittag ankommen.

Die Terasse ist einladend und wir ergötzen uns an der Sonne und einem kühlen Bier. Es geht einfach nicht besser. Uns erwartet der Abstieg zur Gondel auf der Lauchernalp. Das bedeutet nochmals 2 h Wandern durchs Grüne umgeben von (immer noch) einizgartiger Landschaft. Doch es wird nochmal Ernst. Der Abstieg gestaltet sich für einige nocheinmal als Herausforderung und die Knie zittern als wir gegen 15.15 Uhr an der Seilbahn ankommen. Alle wollen nur noch eins: Eis. Leider haben nicht alle Glück

Die Wandergruppe auf dem Lötschenpass (links oben) Aufstieg zum Hockenhorn (unten) Fotos: Robert Brodmann





Kommen Sie in unsere Ausstellung!

Geöffnet während der Geschäftszeit und am Dienstag von 19.00-21.00 Uhr

Wahlenstrasse 81 Tel. 061 765 80 80 Fax 061 765 80 81 www.kuechen-saner.ch

## Ernst Saner, 4242 Laufen

#### **SCHWARZ + PARTNER AG**

ELEKTRO + KOMMUNIKATIONSTECHNIK



Breitenbach / Laufen 061 789 90 00





info@schwarzpartner.ch



Bauspenglerei, Blitzschutz Kunststoff- + Bitumenbedachungen Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

## Aussicht auf unsere Region...



...und diese kulinarisch entdecken! Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische und saisongerechte Spezialitäten aus unserer Eigenproduktion. Von 9 Uhr bis 24 Uhr.

Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

Fam. Meury-Kupferschmid

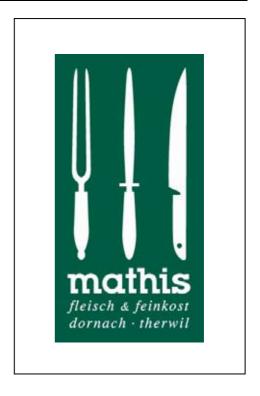
Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

und lediglich unsere jüngsten Steinböcke nutzen die Gelegenheit bis der Bus kommt und schlemmen dann im Bus auf dem Weg nach Goppenstein. Von dort aus geht es mit dem Zug durch den 2007 eröffneten 14.6 km langen Lötschbergtunnel.

Wow, so schnell sind wir wieder auf der anderen Seite und somit im Kanton Bern. In der Kantonshauptstadt stiegen wir dann auch um und schaffen gerade so den Zug nach Basel. Wir blicken müde aber glücklich zurück auf die wunderschöne Bergwelt und erinnern uns jetzt schon an die schöne Zeit. Ich nehme an, dass alle Wanderer am Abend zeitig in ihre Betten gefallen sind und mit geschlossenen Augen nochmals zum Hockenhorn gelaufen sind.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Robert Brodmann, der durch seinen Einsatz und Organisation diesen Ausflug unvergesslich gemacht hat. Bis auf bald.

Franziska aus Riehen





Kultureller Anlass:

# Führung im Botanischen Garten der Universität Basel

#### Donnerstag, 25. März 2010, 13.40 Uhr beim Spalentor in Basel

Trotzdem der Winter an diesem Datum jahreszeitlich vorbei ist – so richtig warm und grün wird es noch nicht in unseren Breiten sein. Umsomehr werden wir uns freuen, wenn wir einen Hauch voller Tropenstimmung erhaschen können, der uns im botanischen Garten der Universität Basel erwartet. Eine Führung durch den Garten mit dem Schwerpunkt «Orchideen» gibt uns einen Ein- und Überblick wozu eine Universität überhaubt einer solchen Anlage bedarf. Die Führung dauert etwa 1½ bis 1½ Stunden, anschliessend kann der Garten individuell weiter "erforscht" werden. Kosten bei 20 Teilnehmern CHF 8.–/Person (inkl. Eintritt).

Anmeldung bitte bis 18. März 2010 an Peter Imhof, Telefon 061 721 18 43, (Berücksichtigung der Teilnahme nach Eingang der Anmeldung). Besammlung 13:40 Uhr beim Spalentor in Basel. Zugsabfahrt in Laufen: 12:56 Uhr, Basel an 13:22 Uhr. Mit einem Tram oder zu Fuss zum Aeschenplatz anschliessend mit Tram Nr 3 bis Spalentor. Ich freue mich mit Euch auf eine spannende Führung.

# MOWEB

#### Mobile Werkstatt-Technische Dienstleistungen Delsbergerstrasse 202, 4242 Laufen, Telefon 061763 85 00 Fax 061763 85 01

### Ihr Partner für Technische Dienstleistungen

Schlosserei: Treppen, Podeste, Geländer Bau- und Landmaschinen Industrie- und Stahlbau Pulverspritzen: PE, Keramik, Stahl

# Wir waren aktiv am Naturschutztag der Stadt Laufen:



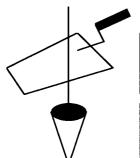


45





# Otto Kohler AG



# Hoch- und Tiefbau

Neubau

061 771 07 56 4254 Liesberg Dorf

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

# 1. Kletterhallen-Wettkampf vom 1. November 2009

30 Kletterinnen/Kletterer – vom Fricktal, über Basel bis nach Delémont und aus dem nahen Elsass, nahmen an diesem Anlass teil. Dank unserer Sponsoren «Bank Valiant», «Grazioso Gebäudereinigung AG», «Sportbörse Laufen», «Sporthéz Laufen», «Sportshop Karrer Laufen», «Bächli Bergsport Basel», «Transa Basel» und durch die Organisatoren, Betriebskommission Kletterhalle Laufen unter der Leitung von Etienne Berner, konnten wir allen Teilnehmern einen interessanten Wettkampftag anbieten. Wir danken allen Kletterern für die Teilnahme und freuen uns heute schon auf die nächste Austragung: *Die Betriebskommission Kletterhalle Laufen* 



# Geburtstage

Über 80 und 80 J	Jahre			
Karrer	Otto	Pumpwerkstrasse 3	4142 Münchenstein	04. 11. 1908
Baumeister	Karl	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	05. 11. 1917
Eiselin	Ugo	Hinterfeldstrasse 26	4242 Laufen	26. 03. 1920
Neuschwander	Walter	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	06. 08. 1921
Fuchs	Alfred	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	25. 08. 1923
Wyss	Ernst	Neumattstrasse 15	4226 Breitenbach	14. 06. 1924
Steiner	Alfred	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	05. 10. 1924
Dettli	Wolfgang	Postfach	4203 Grellingen	12. 05. 1925
Baltisberger	Werner	Brislachstrasse 5	4226 Breitenbach	22. 09. 1925
Scheidegger-Wagne	er Dora	Delsbergerallee 8	4053 Basel	09. 05. 1926
Emminger	Kurt	Tramweg 4	4147 Aesch BL	04. 07. 1926
Borer	Martin	Grien 34	4227 Büsserach	15. 07. 1926
Steiner	Dieter	Breitenbachstr. 21	4227 Büsserach	19. 09. 1926
Lack	Niklaus	Leimweg 1	4226 Breitenbach	06. 12. 1926
Wyss	Fritz	Baselstrasse 77	4242 Laufen	08. 01. 1927
Scheidegger	Hans	Im Fink 5	4242 Laufen	25. 09. 1927
Hänggi	Rudolf	Untere Wühry 7	4208 Nunningen	30. 11. 1927
Meier	Walter	Grossgarten 2	4222 Zwingen	02. 03. 1928
Meury	Max	Röschenzstrasse 55	4242 Laufen	29. 04. 1928
Müller	René	Schützenweg 28	4242 Laufen	30. 06. 1928
Brodmann	Peter	Unterhollstrasse 3	4107 Ettingen	07. 07. 1928
Bieli	Emil	Sunneschyn 201	4229 Beinwil SO	27. 09. 1928
Buschor	Otto	Dürrenbodenweg 29	4242 Laufen	06. 03. 1929
Scheuch	Franz	Lehengasse 33	4142 Münchenstein	14. 04. 1929
Jermann	Xaver	Zielweg 29	4244 Röschenz	25. 06. 1929
Richterich	Hanspeter	Postfach	4242 Laufen	08. 07. 1930
Wilhelm	Horst	Ollenweg 2	4226 Breitenbach	23. 09. 1930
Steiner	Adolf	Wuhrbaergli 1	4253 Liesberg	04. 10. 1930
Wiggli	Hugo	Hauptstrasse 84	4204 Himmelried	16. 11. 1930
Berhart	Werner	In den Hagenbuchen 2	4144 Arlesheim	27. 12. 1930
75 Jahre				
Metzger	Georges	Delsbergerstrasse 200a	4242 Laufen	26. 04. 1935
Hübscher	Gottfried	Norimatt 11	4242 Laufen	29. 04. 1935
Borer	Georges	Schlossstrasse 30	4148 Pfeffingen	02. 07. 1935
Stebler	Paul	Alter Kirchweg 7	4148 Pfeffingen	11. 09. 1935
70 Jahre				
Ziemke	Doris	Jurastrasse 2	4242 Laufen	30. 01. 1940
Hess	Therese	Niedere Höheweg 6	4242 Laufen	10. 02. 1940
Müller	Erwin	Grundackerstrasse 21A	4143 Dornach	27. 02. 1940
Tissot-dit-Sanfin	Georges	Langhagweg 11	4242 Laufen	02. 04. 1940
Höfler	Anton	Güterstrasse 18	4242 Laufen	24. 04. 1940
Scherrer	Roswitha	Baselstrasse 63	4242 Laufen	10. 06. 1940
Pflugi	Bruno	Selmattweg 29	4246 Wahlen b. Laufen	12.09.1940
Seljak	Anton	Im Hauel 13	4147 Aesch BL	19. 09. 1940
Lenk	Reiner	Hauptstrasse 21a	4148 Pfeffingen	01. 10. 1940

Schmidlin	Fridolin	Hauptstrasse 49	4243 Dittingen	09. 10. 1940
Herrli	Hansjörg	Austrasse 55a	4144 Arlesheim BL	28. 11. 1940
65 Jahre				
Riechsteiner	Hans	Hoelzlistrasse 35	4710 Balsthal	10. 03. 1945
Hauenstein	Rosemarie	Im Winkel 17	4107 Ettingen	25. 04. 1945
Schmidlin	Hansjoerg	Lochbruggstrasse 40	4242 Laufen	06. 10. 1945
Mulli	Stefanie	Wilimattweg 8	4450 Sissach	08. 10. 1945
Heggendorn	René	Amselweg 5	4242 Laufen	24. 10. 1945
Heizmann	Hans	Niederdorf 4	4254 Liesberg Dorf	13. 11. 1945
Buri	Hans	Beim Kaeppeli 4	4225 Brislach	29. 11. 1945
Würth	Yvonne	Hauptstrasse 21A	4148 Pfeffingen	28. 12. 1945

# Mitgliederbewegung

Neuaufnahmer	n an der Herbs	st-Sektionsversammlung 2	009	
Croll	David	Schützenweg 5	4242 Laufen	21. 10. 1981
Frey	Renate	Hörnlistr. 11	4206 Seewen	02. 01. 1971
Graber	Martin	Benedikt Banga-Strasse 3	4142 Münchenstein	08. 11. 1962
Steiner	Ruth	Benedikt Banga-Strasse 3	4142 Münchenstein	05. 04. 1960
Graber	Salomé	Benedikt Banga-Strasse 3	4142 Münchenstein	16. 12. 1997
Graber	Noah	Benedikt Banga-Strasse 3	4142 Münchenstein	20. 11. 1999
Von Heeren	Franz	Steinbühlallee 31	4054 Basel	17. 04. 1960
Fink von Heeren	Marie-Luise	Steinbühlallee 31	4054 Basel	11. 07. 1954
Von Heeren	Jan	Steinbühlallee 31	4054 Basel	19. 12. 1996
Neuaufnahmer	n durch den Vo	orstand für Jugend-/Famili	enmitglieder	
Bumbacher	Jan	Hasenmattweg 7	4223 Blauen	30. 05. 1999
Margadant	Karin	Gattermatt 4	4117 Burg	29. 11. 1966
Übertritt von a	nderen SAC-S	ektionen zur SAC-Sektion	Hohe Winde	
Frei	Matthias	Gattermatt 4	4117 Burg	20. 02. 1968
Menz	Roman	Bruggweg 58	4144 Arlesheim	17. 09. 1965
Matter	Werner	Schweizerhausstr. 100	6390 Engelberg	15. 05. 1948
Bewerbungen	um Mitgliedso	chaft zur SAC-Sektion Hoh	e Winde	
Burri	Hansruedi	Bleihollenweg 19	4242 Laufen	21. 10. 1944
Croll	René	Allmendweg 78	4242 Laufen	10. 07. 1947
Huber	Ueli	Bleihollenweg 8	4242 Laufen	01. 10. 1959
Kehrwand	Verena	Le Monnat	2829 Vermes	26. 08. 1983

#### Adressänderungen bitte schriftlich an:

Bruno Christ, Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst Obermattweg 19, 4243 Dittingen oder per E-Mail direkt an: bruno.christ@bluewin.ch



# BILDHAUEREI & STEINWERK \_\_\_\_\_\_ WEBER AG

- Brunnen-Renovationen
- Brunnen neu und antik
- Grabmalgestaltungen
- Naturstein-Sanierungen

Fluhstrasse 6-8 4244 Röschenz

Telefon 061 761 60 30 Telefax 061 761 48 61 info@bsweberag.ch www.bsweberag.ch

## Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand AG Revisions AG Immobilien Bewirtschaftungs AG

Löwenplatz 5 · CH-4222 Zwingen Telefon +41 61 765 84 00 · Fax +41 61 765 84 04 treuhand@mchayanne.ch · www.mchayanne.ch

Bewertung	gen für	Bergtouren, Skitouren,	Bergwanderı	ıngen	, Allgemeines
Bergtouren	L	Leicht	SAC-	T1	Guter Weg, wenig steil
	WS	Wenig schwierig	Wanderskala	T2	Weg teilweise steil
	ZS S	Ziemlich schwierig Schwierig		Т3	Spur, ausgesetzte Stellen, weglose Schrofen
Skitouren	L	≤ 28 ° keine Ausrutscher, keine Engpässe		T4	Spur nicht überall sichtbar, exponiert, evtl. Eis
	WS	Ca. 30 ° Rutschstellen sanft auslaufd., Engpässe wenig st.		T5	Kletterstellen bis II, exponiert, heikle Schrofen, auch Eis
	ZS	Ab 35 ° längere Rutschstellen mit Bremsmöglichkeiten, Engpässe kurz, aber steil		Т6	Wie T5, meist weglos, häufig sehr exponiert, Gletscher mit Ausrutschgefahr
	S	Ab 40 ° lange Rutschstellen	Freies Klettern	I	Leicht
		in Steilstufen abbrechend		II	Wenig schwierig
		(Lebensgefahr), Engpässe		III 3a	Ziemlich schwierig
		lang und steil		IV 4a	Schwierig
				V 5a	Sehr schwierig
Ausdauer	wa	wenig anstrengend	Allgemeines	<b>♦</b>	Geeignet auch für Anfänger
Kraft	za	ziemlich anstrengend		$\Delta$ h $\pm$	Höhenmeter
	а	anstrengend			+ aufwärts, - abwärts
	sa	sehr anstrengend	1	F	Führertour

#### Anmeldung oder Abmeldung für SAC-Touren und SAC-Kurse

Eine mündlich oder schriftlich erfolgte Anmeldung zu einer Tour, einer Tourenwoche oder einen Kurs ist verbindlich. Abmeldungen sind nur nach Rücksprache mit der Tourenleiterin/dem Tourenleiter, resp. dem/der Kursleiter/in möglich. Für Tourenwochen, Kurse, Touren mit Bergführern oder allgemein Anlässe mit finanzieller Verpflichtung kann der/die Touren-/Kursleiter/in bei Nichtteilnahme eine Entschädigung verlangen. Die ungefähren Gesamtkosten sollten vorher bekannt gegeben werden. Die Höhe des geschuldeten Betrages ist abhängig vom Zeitpunkt der Annullierung: ■ Abmeldung bis 30 Tage vor Beginn des Anlasses: Fr. 10.00; ■ Abmeldung 29–20 Tage vorher max. 20% des Preises; ■ Abmeldung 19–10 Tage vorher max. 30% des Preises; ■ Abmeldung 9–0 Tage vorher max. 50% des Preises.

Hüttenwartliste «Cabane de Raimeux» Januar-April 2010			
13. Januar	Francis Unternaehrer	6./7. Februar	Hans Frey+HR. Spiess
9./10. Januar	Willy Oberli	13./14. Februar	Peter Schnell (15 Pers.)
16./17. Januar	?	20./21. Februar	S. Robert+C. Almici
23./24. Januar	Willy Imhof	27./28. Februar	Marlyse+Markus Hug
30./31. Januar	Walter Schmidlin (belegt)		
6./7. März	Francine Kohler	25. April	Régis Saner (Ostern)
13./14. März	Ruth Lovis	10./11. April	=
20./21. März	Christine Sauvain	17./18. April	-
27./28. März	C. Chappuis+I. Philippe	24./25. April	Edwin Saner

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten				
Ausgabe Nr. → →	126-1-2010	127-2-2010	128-3-2010	129-4-2010
Redaktionsschluss:	27. November 09	4. März 10	25. Mai 10	06. September 10
Herstellung ab:	4. Dezember 09	11. März 10	1. Juni 10	10. September 10
Versand:	14. Dezember 09	16. März 10	10. Juni 10	16. September 10
Erscheinungsdatum:	18. Dezember 09	22. März 10	15. Juni 10	20. September 10

Präsident	Kurt Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen	
		Tel. 061 791 91 61 P, Mobil 079 646 23 17	
		E-Mail: kurt.haener@bluewin.ch	
Vizepräsident+	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen	
Redaktion Club-		Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47	
nachrichten / Interne	t	E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch	
Anlässe	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried	
		Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49	
		E-Mail: heiri.ming@vtxmail.ch	
Kassier	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen	
		Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G	
		E-Mail: emzwingen@bluewin.ch	
Sekretariat	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen	
		Tel. 061 791 91 61 P, Mobil: 079 785 07 03	
		E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch	
Mitgliederdienst	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen,	
		Tel. 061 761 65 28 P, 061 765 41 87 G; E-Mail:	
		mitglieder@sachohewinde.ch; bruno.christ@bluewin.ch	
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach	
		Tel. 061 971 49 88 P; E-Mail: elack@vtxmail.ch	
Präsident	Pascal Saner	Fichtenweg 10, 4244 Röschenz, Tel. Mobil: 079 322 59 19	
Betriebskommission	Kletterhalle Laufen	E-Mail: saner.pascal@gmail.com; pascal.saner@sid.bs.ch	
SAC-Jugend	Ivan Saner	Gehrenweg 2A, 4227 Büsserach, Tel. Mobil 079 699 33 03	
		E-Mail: ivan.saner@ambonet.ch	
Senioren	Walter Meyer	Meiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84	
		E-Mail: walter.meyer@bdo.ch	
Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde	
		Postfach 603, 4242 Laufen	
Postadresse	Kletterhalle Laufen	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen	
Internet		www.sac-hohewinde.ch	
J+S-Coach	Rolf Zimmerli	Weiherweg 16, 4242 Laufen, Tel. 061 761 85 39,	
		Mobil 079 696 73 31, E-Mail: rzimm14@bluewin.ch	
Archiv	Allmendweg (vis-à-vi	is Dr. M. Tschan), 4242 Laufen. Der Schlüssel zum Clublokal	
	kann bei Bruno Chri	st angefordert werden (Adresse siehe oben).	
Clublokal	Restaurant Rössli	«Ravindra Palace»	
		Hauptstrasse 28, 4242 Laufen, Tel. 061 761 61 09	
Clubnachrichten	Druck:	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein	
	Interrepro AG	Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92	
	Inserate	Erich Müller (Adresse siehe oben)	

Familienbergsteigen: beim Tourenchef; J+S-Coach: bei SAC-Jugend

Umweltbeauftragter: bei Heiri Ming / Anlässe; Archiv: Schlüssel bei Bruno Christ Kulturbeauftragter: beim Tourenchef; Hüttenkommission: beim Präsident

**Barryfox / Notruffunkgeräte:** Luzia Kottmann, Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen, Tel. 061 761 52 21 **IG Klettern:** bei Paul Stöckli, 16, rue du moulin, F-68480 Wolschwiller, Tel. 0033 389 07 31 64

# Für mehr Farbe in der Bankenwelt: Valiant





Von Natur aus gut.